

staal.
liebe.
Anlage des La-
S. vor dem hie-
dem Warenhaus
abgepaßt, um
zu können. Er
zu drei Mo-

1928 erschien bei
mer Familie. Er
r aus Köln, der
zum Kauf an-
die Gefrauer.
ausgab. Nach
dem Fenster, das
ammar einige Ge-
ne Prüfung ab-
auf den Kauf
365 Mark, die
isher hat er in
t. Die Wechsel
in der Verhand-
los geworden sei
das Gericht ver-
idtrafe von 200

Schöffengerichte
hier wegen
gefährlicher
zu einer Ge-
eichs Mona-
ben. Der An-
ung der Verur-
ende im August
r Mittelsbader-
der Angeklagte
übel gegen die
er eines Regel-
n des Angeklag-
Arbeiter R. auf
e. Hier erhielt
r Messerfisch in
et Stellen den
und fragte, was
schicklich in den
Angeklagten
s frei und setzte
angnis herab
Untersuchungs-

kt werden.
rgmann Gustab
0 Rentner De-
anden und zwar
Rentner. Diese
berkaut haben.
die der Ange-
am i l u e r
Angeklagten,
den Bestimmung
en in Konflikt.
mildernde Um-
Geldstrafe von

riarbeiter Jo-
Schöffengericht
Satztrafe von
bei der Auf-
dann geschickte
reteten, eine im
S. wurde
der Grunde
ch vor der pol-
Begen des glei-
S. i s t i

r Mohlschlächter
ffengericht Bo-
lagt. Im De-
einer Kontrolle
senkfinden bei
Berbermuff, da
genommen. Dem
die Wurst hatte
während der
S. betragen
ausget. Da
autete das Ur-
40 Mark, zu-
ermahnung er-

neureit.
iger Verband-
der Zeichner
gehilfe. Paul
ad. Spionage-
well wurde be-
im Essen, Duis-
im Interesse
die Franzosen
erhielt wegen
pionagegefehr
Jahre Ehren-
Monate 15
wurde außer-
Polizeiaufsicht

richt stand eine
t, der ebe-
den Spar-
geirngt hat.
Schiffschiff
die Gebirg-
dem Schiffe
hatte. Das
Es wird Be-

miffent.
ermeiterten
Josef D. aus
haben in dem
entscheid aus-
erfahren unter
um Trodnen
hoch gehan-
weinen uner-
nahm an, daß
ei, kam jedoch
reispriach,
big nicht aus-

SA.
dem
un des
was ist
holade!

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Bezugspreis für die Zeit vom 13. bis 26. Februar Nr. 1. — bei Selbst-
abholung in der Geschäftsstelle 90 Pf., mit Beilage „Die Industrie“ 10 Pf.
mehr. Anzeigenpreis: für 1 Zeile 10 Pf., für 2 Zeilen 18 Pf., für 3 Zeilen 25 Pf.,
für 4 Zeilen 32 Pf., für 5 Zeilen 38 Pf., für 6 Zeilen 45 Pf., für 7 Zeilen 52 Pf.,
für 8 Zeilen 58 Pf., für 9 Zeilen 65 Pf., für 10 Zeilen 72 Pf., für 11 Zeilen 78 Pf.,
für 12 Zeilen 85 Pf., für 13 Zeilen 92 Pf., für 14 Zeilen 98 Pf., für 15 Zeilen 105 Pf.,
für 16 Zeilen 112 Pf., für 17 Zeilen 118 Pf., für 18 Zeilen 125 Pf., für 19 Zeilen 132 Pf.,
für 20 Zeilen 138 Pf., für 21 Zeilen 145 Pf., für 22 Zeilen 152 Pf., für 23 Zeilen 158 Pf.,
für 24 Zeilen 165 Pf., für 25 Zeilen 172 Pf., für 26 Zeilen 178 Pf., für 27 Zeilen 185 Pf.,
für 28 Zeilen 192 Pf., für 29 Zeilen 198 Pf., für 30 Zeilen 205 Pf., für 31 Zeilen 212 Pf.,
für 32 Zeilen 218 Pf., für 33 Zeilen 225 Pf., für 34 Zeilen 232 Pf., für 35 Zeilen 238 Pf.,
für 36 Zeilen 245 Pf., für 37 Zeilen 252 Pf., für 38 Zeilen 258 Pf., für 39 Zeilen 265 Pf.,
für 40 Zeilen 272 Pf., für 41 Zeilen 278 Pf., für 42 Zeilen 285 Pf., für 43 Zeilen 292 Pf.,
für 44 Zeilen 298 Pf., für 45 Zeilen 305 Pf., für 46 Zeilen 312 Pf., für 47 Zeilen 318 Pf.,
für 48 Zeilen 325 Pf., für 49 Zeilen 332 Pf., für 50 Zeilen 338 Pf., für 51 Zeilen 345 Pf.,
für 52 Zeilen 352 Pf., für 53 Zeilen 358 Pf., für 54 Zeilen 365 Pf., für 55 Zeilen 372 Pf.,
für 56 Zeilen 378 Pf., für 57 Zeilen 385 Pf., für 58 Zeilen 392 Pf., für 59 Zeilen 398 Pf.,
für 60 Zeilen 405 Pf., für 61 Zeilen 412 Pf., für 62 Zeilen 418 Pf., für 63 Zeilen 425 Pf.,
für 64 Zeilen 432 Pf., für 65 Zeilen 438 Pf., für 66 Zeilen 445 Pf., für 67 Zeilen 452 Pf.,
für 68 Zeilen 458 Pf., für 69 Zeilen 465 Pf., für 70 Zeilen 472 Pf., für 71 Zeilen 478 Pf.,
für 72 Zeilen 485 Pf., für 73 Zeilen 492 Pf., für 74 Zeilen 498 Pf., für 75 Zeilen 505 Pf.,
für 76 Zeilen 512 Pf., für 77 Zeilen 518 Pf., für 78 Zeilen 525 Pf., für 79 Zeilen 532 Pf.,
für 80 Zeilen 538 Pf., für 81 Zeilen 545 Pf., für 82 Zeilen 552 Pf., für 83 Zeilen 558 Pf.,
für 84 Zeilen 565 Pf., für 85 Zeilen 572 Pf., für 86 Zeilen 578 Pf., für 87 Zeilen 585 Pf.,
für 88 Zeilen 592 Pf., für 89 Zeilen 598 Pf., für 90 Zeilen 605 Pf., für 91 Zeilen 612 Pf.,
für 92 Zeilen 618 Pf., für 93 Zeilen 625 Pf., für 94 Zeilen 632 Pf., für 95 Zeilen 638 Pf.,
für 96 Zeilen 645 Pf., für 97 Zeilen 652 Pf., für 98 Zeilen 658 Pf., für 99 Zeilen 665 Pf.,
für 100 Zeilen 672 Pf., für 101 Zeilen 678 Pf., für 102 Zeilen 685 Pf., für 103 Zeilen 692 Pf.,
für 104 Zeilen 698 Pf., für 105 Zeilen 705 Pf., für 106 Zeilen 712 Pf., für 107 Zeilen 718 Pf.,
für 108 Zeilen 725 Pf., für 109 Zeilen 732 Pf., für 110 Zeilen 738 Pf., für 111 Zeilen 745 Pf.,
für 112 Zeilen 752 Pf., für 113 Zeilen 758 Pf., für 114 Zeilen 765 Pf., für 115 Zeilen 772 Pf.,
für 116 Zeilen 778 Pf., für 117 Zeilen 785 Pf., für 118 Zeilen 792 Pf., für 119 Zeilen 798 Pf.,
für 120 Zeilen 805 Pf., für 121 Zeilen 812 Pf., für 122 Zeilen 818 Pf., für 123 Zeilen 825 Pf.,
für 124 Zeilen 832 Pf., für 125 Zeilen 838 Pf., für 126 Zeilen 845 Pf., für 127 Zeilen 852 Pf.,
für 128 Zeilen 858 Pf., für 129 Zeilen 865 Pf., für 130 Zeilen 872 Pf., für 131 Zeilen 878 Pf.,
für 132 Zeilen 885 Pf., für 133 Zeilen 892 Pf., für 134 Zeilen 898 Pf., für 135 Zeilen 905 Pf.,
für 136 Zeilen 912 Pf., für 137 Zeilen 918 Pf., für 138 Zeilen 925 Pf., für 139 Zeilen 932 Pf.,
für 140 Zeilen 938 Pf., für 141 Zeilen 945 Pf., für 142 Zeilen 952 Pf., für 143 Zeilen 958 Pf.,
für 144 Zeilen 965 Pf., für 145 Zeilen 972 Pf., für 146 Zeilen 978 Pf., für 147 Zeilen 985 Pf.,
für 148 Zeilen 992 Pf., für 149 Zeilen 998 Pf., für 150 Zeilen 1005 Pf., für 151 Zeilen 1012 Pf.,
für 152 Zeilen 1018 Pf., für 153 Zeilen 1025 Pf., für 154 Zeilen 1032 Pf., für 155 Zeilen 1038 Pf.,
für 156 Zeilen 1045 Pf., für 157 Zeilen 1052 Pf., für 158 Zeilen 1058 Pf., für 159 Zeilen 1065 Pf.,
für 160 Zeilen 1072 Pf., für 161 Zeilen 1078 Pf., für 162 Zeilen 1085 Pf., für 163 Zeilen 1092 Pf.,
für 164 Zeilen 1098 Pf., für 165 Zeilen 1105 Pf., für 166 Zeilen 1112 Pf., für 167 Zeilen 1118 Pf.,
für 168 Zeilen 1125 Pf., für 169 Zeilen 1132 Pf., für 170 Zeilen 1138 Pf., für 171 Zeilen 1145 Pf.,
für 172 Zeilen 1152 Pf., für 173 Zeilen 1158 Pf., für 174 Zeilen 1165 Pf., für 175 Zeilen 1172 Pf.,
für 176 Zeilen 1178 Pf., für 177 Zeilen 1185 Pf., für 178 Zeilen 1192 Pf., für 179 Zeilen 1198 Pf.,
für 180 Zeilen 1205 Pf., für 181 Zeilen 1212 Pf., für 182 Zeilen 1218 Pf., für 183 Zeilen 1225 Pf.,
für 184 Zeilen 1232 Pf., für 185 Zeilen 1238 Pf., für 186 Zeilen 1245 Pf., für 187 Zeilen 1252 Pf.,
für 188 Zeilen 1258 Pf., für 189 Zeilen 1265 Pf., für 190 Zeilen 1272 Pf., für 191 Zeilen 1278 Pf.,
für 192 Zeilen 1285 Pf., für 193 Zeilen 1292 Pf., für 194 Zeilen 1298 Pf., für 195 Zeilen 1305 Pf.,
für 196 Zeilen 1312 Pf., für 197 Zeilen 1318 Pf., für 198 Zeilen 1325 Pf., für 199 Zeilen 1332 Pf.,
für 200 Zeilen 1338 Pf., für 201 Zeilen 1345 Pf., für 202 Zeilen 1352 Pf., für 203 Zeilen 1358 Pf.,
für 204 Zeilen 1365 Pf., für 205 Zeilen 1372 Pf., für 206 Zeilen 1378 Pf., für 207 Zeilen 1385 Pf.,
für 208 Zeilen 1392 Pf., für 209 Zeilen 1398 Pf., für 210 Zeilen 1405 Pf., für 211 Zeilen 1412 Pf.,
für 212 Zeilen 1418 Pf., für 213 Zeilen 1425 Pf., für 214 Zeilen 1432 Pf., für 215 Zeilen 1438 Pf.,
für 216 Zeilen 1445 Pf., für 217 Zeilen 1452 Pf., für 218 Zeilen 1458 Pf., für 219 Zeilen 1465 Pf.,
für 220 Zeilen 1472 Pf., für 221 Zeilen 1478 Pf., für 222 Zeilen 1485 Pf., für 223 Zeilen 1492 Pf.,
für 224 Zeilen 1498 Pf., für 225 Zeilen 1505 Pf., für 226 Zeilen 1512 Pf., für 227 Zeilen 1518 Pf.,
für 228 Zeilen 1525 Pf., für 229 Zeilen 1532 Pf., für 230 Zeilen 1538 Pf., für 231 Zeilen 1545 Pf.,
für 232 Zeilen 1552 Pf., für 233 Zeilen 1558 Pf., für 234 Zeilen 1565 Pf., für 235 Zeilen 1572 Pf.,
für 236 Zeilen 1578 Pf., für 237 Zeilen 1585 Pf., für 238 Zeilen 1592 Pf., für 239 Zeilen 1598 Pf.,
für 240 Zeilen 1605 Pf., für 241 Zeilen 1612 Pf., für 242 Zeilen 1618 Pf., für 243 Zeilen 1625 Pf.,
für 244 Zeilen 1632 Pf., für 245 Zeilen 1638 Pf., für 246 Zeilen 1645 Pf., für 247 Zeilen 1652 Pf.,
für 248 Zeilen 1658 Pf., für 249 Zeilen 1665 Pf., für 250 Zeilen 1672 Pf., für 251 Zeilen 1678 Pf.,
für 252 Zeilen 1685 Pf., für 253 Zeilen 1692 Pf., für 254 Zeilen 1698 Pf., für 255 Zeilen 1705 Pf.,
für 256 Zeilen 1712 Pf., für 257 Zeilen 1718 Pf., für 258 Zeilen 1725 Pf., für 259 Zeilen 1732 Pf.,
für 260 Zeilen 1738 Pf., für 261 Zeilen 1745 Pf., für 262 Zeilen 1752 Pf., für 263 Zeilen 1758 Pf.,
für 264 Zeilen 1765 Pf., für 265 Zeilen 1772 Pf., für 266 Zeilen 1778 Pf., für 267 Zeilen 1785 Pf.,
für 268 Zeilen 1792 Pf., für 269 Zeilen 1798 Pf., für 270 Zeilen 1805 Pf., für 271 Zeilen 1812 Pf.,
für 272 Zeilen 1818 Pf., für 273 Zeilen 1825 Pf., für 274 Zeilen 1832 Pf., für 275 Zeilen 1838 Pf.,
für 276 Zeilen 1845 Pf., für 277 Zeilen 1852 Pf., für 278 Zeilen 1858 Pf., für 279 Zeilen 1865 Pf.,
für 280 Zeilen 1872 Pf., für 281 Zeilen 1878 Pf., für 282 Zeilen 1885 Pf., für 283 Zeilen 1892 Pf.,
für 284 Zeilen 1898 Pf., für 285 Zeilen 1905 Pf., für 286 Zeilen 1912 Pf., für 287 Zeilen 1918 Pf.,
für 288 Zeilen 1925 Pf., für 289 Zeilen 1932 Pf., für 290 Zeilen 1938 Pf., für 291 Zeilen 1945 Pf.,
für 292 Zeilen 1952 Pf., für 293 Zeilen 1958 Pf., für 294 Zeilen 1965 Pf., für 295 Zeilen 1972 Pf.,
für 296 Zeilen 1978 Pf., für 297 Zeilen 1985 Pf., für 298 Zeilen 1992 Pf., für 299 Zeilen 1998 Pf.,
für 300 Zeilen 2005 Pf., für 301 Zeilen 2012 Pf., für 302 Zeilen 2018 Pf., für 303 Zeilen 2025 Pf.,
für 304 Zeilen 2032 Pf., für 305 Zeilen 2038 Pf., für 306 Zeilen 2045 Pf., für 307 Zeilen 2052 Pf.,
für 308 Zeilen 2058 Pf., für 309 Zeilen 2065 Pf., für 310 Zeilen 2072 Pf., für 311 Zeilen 2078 Pf.,
für 312 Zeilen 2085 Pf., für 313 Zeilen 2092 Pf., für 314 Zeilen 2098 Pf., für 315 Zeilen 2105 Pf.,
für 316 Zeilen 2112 Pf., für 317 Zeilen 2118 Pf., für 318 Zeilen 2125 Pf., für 319 Zeilen 2132 Pf.,
für 320 Zeilen 2138 Pf., für 321 Zeilen 2145 Pf., für 322 Zeilen 2152 Pf., für 323 Zeilen 2158 Pf.,
für 324 Zeilen 2165 Pf., für 325 Zeilen 2172 Pf., für 326 Zeilen 2178 Pf., für 327 Zeilen 2185 Pf.,
für 328 Zeilen 2192 Pf., für 329 Zeilen 2198 Pf., für 330 Zeilen 2205 Pf., für 331 Zeilen 2212 Pf.,
für 332 Zeilen 2218 Pf., für 333 Zeilen 2225 Pf., für 334 Zeilen 2232 Pf., für 335 Zeilen 2238 Pf.,
für 336 Zeilen 2245 Pf., für 337 Zeilen 2252 Pf., für 338 Zeilen 2258 Pf., für 339 Zeilen 2265 Pf.,
für 340 Zeilen 2272 Pf., für 341 Zeilen 2278 Pf., für 342 Zeilen 2285 Pf., für 343 Zeilen 2292 Pf.,
für 344 Zeilen 2298 Pf., für 345 Zeilen 2305 Pf., für 346 Zeilen 2312 Pf., für 347 Zeilen 2318 Pf.,
für 348 Zeilen 2325 Pf., für 349 Zeilen 2332 Pf., für 350 Zeilen 2338 Pf., für 351 Zeilen 2345 Pf.,
für 352 Zeilen 2352 Pf., für 353 Zeilen 2358 Pf., für 354 Zeilen 2365 Pf., für 355 Zeilen 2372 Pf.,
für 356 Zeilen 2378 Pf., für 357 Zeilen 2385 Pf., für 358 Zeilen 2392 Pf., für 359 Zeilen 2398 Pf.,
für 360 Zeilen 2405 Pf., für 361 Zeilen 2412 Pf., für 362 Zeilen 2418 Pf., für 363 Zeilen 2425 Pf.,
für 364 Zeilen 2432 Pf., für 365 Zeilen 2438 Pf., für 366 Zeilen 2445 Pf., für 367 Zeilen 2452 Pf.,
für 368 Zeilen 2458 Pf., für 369 Zeilen 2465 Pf., für 370 Zeilen 2472 Pf., für 371 Zeilen 2478 Pf.,
für 372 Zeilen 2485 Pf., für 373 Zeilen 2492 Pf., für 374 Zeilen 2498 Pf., für 375 Zeilen 2505 Pf.,
für 376 Zeilen 2512 Pf., für 377 Zeilen 2518 Pf., für 378 Zeilen 2525 Pf., für 379 Zeilen 2532 Pf.,
für 380 Zeilen 2538 Pf., für 381 Zeilen 2545 Pf., für 382 Zeilen 2552 Pf., für 383 Zeilen 2558 Pf.,
für 384 Zeilen 2565 Pf., für 385 Zeilen 2572 Pf., für 386 Zeilen 2578 Pf., für 387 Zeilen 2585 Pf.,
für 388 Zeilen 2592 Pf., für 389 Zeilen 2598 Pf., für 390 Zeilen 2605 Pf., für 391 Zeilen 2612 Pf.,
für 392 Zeilen 2618 Pf., für 393 Zeilen 2625 Pf., für 394 Zeilen 2632 Pf., für 395 Zeilen 2638 Pf.,
für 396 Zeilen 2645 Pf., für 397 Zeilen 2652 Pf., für 398 Zeilen 2658 Pf., für 399 Zeilen 2665 Pf.,
für 400 Zeilen 2672 Pf., für 401 Zeilen 2678 Pf., für 402 Zeilen 2685 Pf., für 403 Zeilen 2692 Pf.,
für 404 Zeilen 2698 Pf., für 405 Zeilen 2705 Pf., für 406 Zeilen 2712 Pf., für 407 Zeilen 2718 Pf.,
für 408 Zeilen 2725 Pf., für 409 Zeilen 2732 Pf., für 410 Zeilen 2738 Pf., für 411 Zeilen 2745 Pf.,
für 412 Zeilen 2752 Pf., für 413 Zeilen 2758 Pf., für 414 Zeilen 2765 Pf., für 415 Zeilen 2772 Pf.,
für 416 Zeilen 2778 Pf., für 417 Zeilen 2785 Pf., für 418 Zeilen 2792 Pf., für 419 Zeilen 2798 Pf.,
für 420 Zeilen 2805 Pf., für 421 Zeilen 2812 Pf., für 422 Zeilen 2818 Pf., für 423 Zeilen 2825 Pf.,
für 424 Zeilen 2832 Pf., für 425 Zeilen 2838 Pf., für 426 Zeilen 2845 Pf., für 427 Zeilen 2852 Pf.,
für 428 Zeilen 2858 Pf., für 429 Zeilen 2865 Pf., für 430 Zeilen 2872 Pf., für 431 Zeilen 2878 Pf.,
für 432 Zeilen 2885 Pf., für 433 Zeilen 2892 Pf., für 434 Zeilen 2898 Pf., für 435 Zeilen 2905 Pf.,
für 436 Zeilen 2912 Pf., für 437 Zeilen 2918 Pf., für 438 Zeilen 2925 Pf., für 439 Zeilen 2932 Pf.,
für 440 Zeilen 2938 Pf., für 441 Zeilen 2945 Pf., für 442 Zeilen 2952 Pf., für 443 Zeilen 2958 Pf.,
für 444 Zeilen 2965 Pf., für 445 Zeilen 2972 Pf., für 446 Zeilen 2978 Pf., für 447 Zeilen 2985 Pf.,
für 448 Zeilen 2992 Pf., für 449 Zeilen 2998 Pf., für 450 Zeilen 3005 Pf., für 451 Zeilen 3012 Pf.,
für 452 Zeilen 3018 Pf., für 453 Zeilen 3025 Pf., für 454 Zeilen 3032 Pf., für 455 Zeilen 3038 Pf.,
für 456 Zeilen 3045 Pf., für 457 Zeilen 3052 Pf., für 458 Zeilen 3058 Pf., für 459 Zeilen 3065 Pf.,
für 460 Zeilen 3072 Pf., für 461 Zeilen 3078 Pf., für 462 Zeilen 3085 Pf., für 463 Zeilen 3092 Pf.,
für 464 Zeilen 3098 Pf., für 465 Zeilen 3105 Pf., für 466 Zeilen 3112 Pf., für 467 Zeilen 3118 Pf.,
für 468 Zeilen 3125 Pf., für 469 Zeilen 3132 Pf., für 470 Zeilen 3138 Pf., für 471 Zeilen 3145 Pf.,
für 472 Zeilen 3152 Pf., für 473 Zeilen 3158 Pf., für 474 Zeilen 3165 Pf., für 475 Zeilen 3172 Pf.,
für 476 Zeilen 3178 Pf., für 477 Zeilen 3185 Pf., für 478 Zeilen 3192 Pf., für 479 Zeilen 3198 Pf.,
für 480 Zeilen 3205 Pf., für 481 Zeilen 3212 Pf., für 482 Zeilen 3218 Pf., für 483 Zeilen 3225 Pf.,
für 484 Zeilen 3232 Pf., für 485 Zeilen 3238 Pf., für 486 Zeilen 3245 Pf., für 487 Zeilen 3252 Pf.,
für 488 Zeilen 3258 Pf., für 489 Zeilen 3265 Pf., für 490 Zeilen 3272 Pf., für 491 Zeilen 3278 Pf.,
für 492 Zeilen 3285 Pf., für 493 Zeilen 3292 Pf., für 494 Zeilen 3298 Pf., für 495 Zeilen 3305 Pf.,
für 496 Zeilen 3312 Pf., für 497 Zeilen 3318 Pf., für 498 Zeilen 3325 Pf., für 499 Zeilen 3332 Pf.,
für 500 Zeilen 3338 Pf., für 501 Zeilen 3345 Pf., für 502 Zeilen 3352 Pf., für 503 Zeilen 3358 Pf.,
für 504 Zeilen 3365 Pf., für 505 Zeilen 3372 Pf., für 506 Zeilen 3378 Pf., für 507 Zeilen 3385 Pf.,
für 508 Zeilen 3392 Pf., für 509 Zeilen 3398 Pf., für 510 Zeilen 3405 Pf., für 511 Zeilen 3412 Pf.,
für 512 Zeilen 3418 Pf., für 513 Zeilen 3425 Pf., für 514 Zeilen 3432 Pf., für 515 Zeilen 3438 Pf.,
für 516 Zeilen 3445 Pf., für 517 Zeilen 3452 Pf., für 518 Zeilen 3458 Pf., für 519 Zeilen 3465 Pf.,
für 520 Zeilen 3472 Pf., für 521 Zeilen 3478 Pf., für 522 Zeilen 3485 Pf., für 523 Zeilen 3492 Pf.,
für 524 Zeilen 3498 Pf., für 525 Zeilen 3505 Pf., für 526 Zeilen 3512 Pf., für 527 Zeilen 3518 Pf.,
für 528 Zeilen 3525 Pf., für 529 Zeilen 3532 Pf., für 530 Zeilen 3538 Pf., für 531 Zeilen 3545 Pf.,
für 532 Zeilen 3552 Pf., für 533 Zeilen 3558 Pf., für 534 Zeilen 3565 Pf., für 535 Zeilen 3572 Pf.,
für 536 Zeilen 3578 Pf., für 537 Zeilen 3585 Pf., für 538 Zeilen 3592 Pf., für 539 Zeilen 3598 Pf.,
für 540 Zeilen 3605 Pf., für 541 Zeilen 3612 Pf., für 542 Zeilen 3618 Pf., für 543 Zeilen 3625 Pf.,
für 544 Zeilen 3632 Pf., für 545 Zeilen 3638 Pf., für 546 Zeilen 3645 Pf., für 547 Zeilen 3652 Pf.,
für 548 Zeilen 3658 Pf., für 549 Zeilen 3665 Pf., für 550 Zeilen 3672 Pf., für 551 Zeilen 3678 Pf.,
für 552 Zeilen 3685 Pf., für 553 Zeilen 3692 Pf., für 554 Zeilen 3698 Pf., für 555 Zeilen 3705 Pf.,
für 556 Zeilen 3712 Pf., für 557 Zeilen 3718 Pf., für 558 Zeilen 3725 Pf., für 559 Zeilen 3732 Pf.,
für 560 Zeilen 3738 Pf., für 561 Zeilen 3745 Pf., für 562 Zeilen 3752 Pf., für 563 Zeilen 3758 Pf.,
für 564 Zeilen 3765 Pf., für 565 Zeilen 3772 Pf., für 566 Zeilen 3778 Pf., für 567 Zeilen 3785 Pf.,
für 568 Zeilen 3792 Pf., für 569 Zeilen 3798 Pf., für 570 Zeilen 3805 Pf., für 571 Zeilen 3812 Pf.,
für 572 Zeilen 3818 Pf., für 573 Zeilen 3825 Pf., für 574 Zeilen 3832 Pf., für 575 Zeilen 3838 Pf.,
für 576 Zeilen 3845 Pf., für 577 Zeilen 3852 Pf., für 578 Zeilen 3858 Pf., für 579 Zeilen 3865 Pf.,
für 580 Zeilen 3872 Pf., für 581 Zeilen 3878 Pf., für 582 Zeilen 3885 Pf., für 583 Zeilen 3892 Pf.,
für 584 Zeilen 3898 Pf., für 585 Zeilen 3905 Pf., für 586 Zeilen 3912 Pf., für 587 Zeilen 3918 Pf.,
für 588 Zeilen 3925 Pf., für 589 Zeilen 3932 Pf., für 590 Zeilen 3938 Pf., für 591 Zeilen 3945 Pf.,
für 592 Zeilen 3952 Pf., für 593 Zeilen 3958 Pf., für 594 Zeilen 3965 Pf., für 595 Zeilen 3972 Pf.,
für 596 Zeilen 3978 Pf., für 597 Zeilen 3985 Pf., für 598 Zeilen 3992 Pf., für 599 Zeilen 3998 Pf.,
für 600 Zeilen 4005 Pf., für 601 Zeilen 4012 Pf., für 602 Zeilen 4018 Pf., für 603 Zeilen 4025 Pf.,
für 604 Zeilen 4032 Pf., für 605 Zeilen 4038 Pf., für 606 Zeilen 4045 Pf., für 607 Zeilen 4052 Pf.,
für 608 Zeilen 4058 Pf., für 609 Zeilen 4065 Pf., für 610 Zeilen 4072 Pf., für 611 Zeilen 4078 Pf.,
für 612 Zeilen 4085 Pf., für 613 Zeilen 4092 Pf., für 614 Zeilen 4098 Pf., für 615 Zeilen 4105 Pf.,
für 616 Zeilen 4112 Pf., für 617 Zeilen 4118 Pf., für 618 Zeilen 4125 Pf., für 619 Zeilen 4132 Pf.,
für 620 Zeilen 4138 Pf., für 621 Zeilen 4145 Pf., für 622 Zeilen 4152 Pf., für 623 Zeilen 4158 Pf.,
für 624 Zeilen 4165 Pf., für 625 Zeilen 4172 Pf., für 626 Zeilen 4178 Pf., für 627 Zeilen 4185 Pf.,
für 628 Zeilen 4192 Pf., für 629 Zeilen 4198 Pf., für 630 Zeilen 4205 Pf., für 631 Zeilen 4212 Pf.,
für 632 Zeilen 4218 Pf., für 633 Zeilen 4225 Pf., für 634 Zeilen 4232 Pf., für 635 Zeilen 4238 Pf.,
für 636 Zeilen 4245 Pf., für 637 Zeilen 4252 Pf., für 638 Zeilen 4258 Pf., für 639 Zeilen 4265 Pf.,
für 640 Zeilen 4272 Pf., für 641 Zeilen 4278 Pf., für 642 Zeilen 4285 Pf., für 643 Zeilen 4292 Pf.,
für 644 Zeilen 4298 Pf., für 645 Zeilen 4305 Pf., für 646 Zeilen 4312 Pf., für 647 Zeilen 4318 Pf.,
für 648 Zeilen 4325 Pf., für 649 Zeilen 4332 Pf., für 650 Zeilen 4338 Pf., für 651 Zeilen 4345 Pf.,
für 652 Zeilen 4352 Pf., für 653 Zeilen 4358 Pf., für 654 Zeilen 4365 Pf., für 655 Zeilen 4372 Pf.,
für 656 Zeilen 4378 Pf., für 657 Zeilen 4385 Pf., für 658 Zeilen 4392 Pf., für 659 Zeilen 4398 Pf.,
für 660 Zeilen 4405 Pf., für 661 Zeilen 4412 Pf., für 662 Zeilen 4418 Pf., für 663 Zeilen 4425 Pf.,
für 664 Zeilen 4432 Pf., für 665 Zeilen 4438 Pf., für 666 Zeilen 4445 Pf., für 667 Zeilen 4452 Pf.,
für 668 Zeilen 4458 Pf., für 669 Zeilen 4465 Pf., für 670 Zeilen 4472 Pf., für 671 Zeilen 4478 Pf.,
für 672 Zeilen 4485 Pf., für 673 Zeilen 4492 Pf., für 674 Zeilen 4498 Pf., für 675 Zeilen 4505 Pf.,
für 676 Zeilen 4512 Pf., für 677 Zeilen 4518 Pf., für 678 Zeilen 4525 Pf., für 679 Zeilen 4532 Pf.,
für 680 Zeilen 4538 Pf., für 681 Zeilen 4545 Pf., für 682 Zeilen 4552 Pf., für 683 Zeilen 4558 Pf.,
für 684 Zeilen 4565 Pf., für 685 Zeilen 4572 Pf., für 686 Zeilen 4578 Pf., für 687 Zeilen 4585 Pf.,
für 688 Zeilen 4592 Pf., für 689 Zeilen 4598 Pf., für 690 Zeilen 4605 Pf., für 691 Zeilen 4612 Pf.,
für 692 Zeilen 4618 Pf., für 693 Zeilen 4625 Pf., für 694 Zeilen 4632 Pf., für 695 Zeilen 4638 Pf.,
für 696 Zeilen 4645 Pf., für 697 Zeilen 4652 Pf., für 698 Zeilen 4658 Pf., für 699 Zeilen 4665 Pf.,
für 700 Zeilen 4672 Pf., für 701 Zeilen 4678 Pf., für 702 Zeilen 4685 Pf., für 703 Zeilen 4692 Pf.,
für 704 Zeilen 4698 Pf., für 705 Zeilen 4705 Pf., für 706 Zeilen 4712 Pf., für 707 Zeilen 4718 Pf.,
für 708 Zeilen 4725 Pf., für 709 Zeilen 4732 Pf., für 710 Zeilen 4738 Pf., für 711 Zeilen 4745 Pf.,
für 712 Zeilen 4752 Pf., für 713 Zeilen 4758 Pf., für 714 Zeilen 4765 Pf., für 715 Zeilen 4772 Pf.,
für 716 Zeilen 4778 Pf., für 717 Zeilen 4785 Pf., für 718 Zeilen 4792 Pf., für 719 Zeilen 4798 Pf.,
für 720 Zeilen 4805 Pf., für 721 Zeilen 4812 Pf., für 722 Zeilen 4818 Pf., für 723 Zeilen 4825 Pf.,
für 724 Zeilen 4832 Pf., für 725 Zeilen 4838 Pf., für 726 Zeilen 4845 Pf., für 727 Zeilen 4852 Pf.,
für 728 Zeilen 4858 Pf., für 729 Zeilen 4865 Pf., für 730 Zeilen 4872 Pf., für 731 Zeilen 4878 Pf.,
für 732 Zeilen 4885 Pf., für 733 Zeilen 4892 Pf., für 734 Zeilen 4898 Pf., für 735 Zeilen 4905 Pf.,
für 736 Zeilen 4912 Pf., für 737 Zeilen 4918 Pf., für 738 Zeilen 4925 Pf., für 739 Zeilen 4932 Pf.,
für 740 Zeilen 4938 Pf., für 741 Zeilen 4945 Pf., für 742 Zeilen 4952 Pf., für 743 Zeilen 4958 Pf.,
für 744 Zeilen 4965 Pf., für 745 Zeilen 4972 Pf., für 746 Zeilen 4978 Pf., für 747 Zeilen 4985 Pf.,
für 748 Zeilen 4992 Pf., für 749 Zeilen 4998 Pf., für 750 Zeilen 5005 Pf., für 751 Zeilen 5012 Pf.,
für 752 Zeilen 5018 Pf., für 753 Zeilen 5025 Pf., für 754 Zeilen 5032 Pf., für 755 Zeilen 5038 Pf.,
für 756 Zeilen 5045 Pf., für 757 Zeilen 5052 Pf., für 758 Zeilen 5058 Pf

The map illustrates the geographical context of the region, showing the proximity of Russia, China, and Persia to the Central Asian territories. Key locations and features include:

- Regions:** RUSSLAND, CHINA, PERSIEN, AFGHANISTAN, BRIT. INDIEN.
- Cities:** BUKHARA, SAMARKAND, MERV, HERAT, KAPUL, KANDAHAR, DELHI, KASRATBAID, KASRATCHI.
- Geographical Features:** MESCHED, MESARISCHER, ZIPEL, HIMALAYEN, SALZWÜSTE, DESCHT LUT, KOPET-DAG.
- Legend:**
 - Gebirge (Mountains)
 - Khailbarpaß (Khyber Pass)
 - Bulanpaß (Bolan Pass)

b. Werthe, 21.
(Lokal Straßengasse)
eröffnete der Hau-
fest wird voraus-
liebungsstücken
den. Da der Hau-
wählt wurde, wur-
zum Gaupmann
Die man, Le-
Otto Pulverma-
br Langenbree-
A. u. h. e. - Geme-
Es steht zu hoffen
Saal schon bald be-
den auch einige
Durchreisende einge-
der treten an uns-
Abendstunde bitter-
schwer, solche Bitte
auch hier vorgefor-
bau ist, daß jede Ve-
ihr eigenes Ge-
Umräumen außer-
entfallen kann.

Aus dem Landkreise Bochum.



Für Haus und Küche Grosser Reklame-Verkauf zu Sensationspreisen

Uhren - Elektrik

Wecker weltbekanntes Fabrikat	2.95
Küchen-Uhr Garantie-Werk	4.95
Gasanzünder	0.15
Taschenlampe mit Batterie und Birne	0.95
Thermometer für Zimmer und Bad	0.50

Lederwaren

Sport-Portemonnaies aus br. Boxcalleder, mit Zahltasche	0.95
Herren-Portemonnaies aus br. Saffianleder, mit Zahltasche	1.75
Brieftaschen aus br. Saffianleder, mit Geheimtasche	3.75
Beuteltasche aus Nappaleder, mit Cell-Bügel	4.95
Beuteltaschen in Modellfarben, braun, blau, beige	7.75
Beuteltaschen aus Saffian, in vielen Farben	10.75
Leder-Einkaufsbeutel große Form	4.50
Einkaufsnetze aus kräftigem Hanfgarn	1.10

Zinkwaren

Waschkessel 36 38 40 42 44 46 cm	3.50 3.95 4.50 4.75 5.25 5.95
Eimer 26 28 30 32 cm	0.95 1.15 1.25 1.45
Wannen oval 45 50 55 70 75 cm	2.10 2.55 3.10 4.75 5.50
Badewannen 170 cm lang, unser Schlager	15.75

Holzwaren

Löffel-Garnituren 8 teilig	1.95
Ärmelbretter bezogen	0.95
Spülbrett mit Emaille-Einlage	9.75
SSS-Garnituren	2.50
Tabletts mit 2 Griffen	0.95
Fußbänke	0.25
Löffel Bund 4 Stück	0.95

Glas und Porzellan

Weinrömer m. grünem Stiel, Stck.	0.28
Weinrömer mit Schliff, Stck.	0.50
Weinrömer mit Weinlaub, Stck.	0.75
Likörgläser auf hohem Fuß, in verschiedenen Farben	0.45
Bowlenbecher optisch, Stck.	0.50
Likör-Service 8 teilig	0.95
Obstschale 2 teilig	0.95
Tortenplatte auf hohem Fuß	0.95
Jardiniere aparte Muster	0.95
1 Käse- u. 1 Butter- glocke zusammen	0.95
1 Salatschüssel u. 6 Kompott-Teller	0.95
1 Satz Glas- schüsseln, 5tlg.	1.95
Bierkrüge 2 1/2 Liter, 1 1/2 Liter	0.95
Bowlen-Gläser mit Henkel, Wein- ranke, Stck.	0.75
Weinrömer in verschied. Farben, Stck.	1.95

Tassen mit Untertassen, Goldrand	0.35
Tassen mit Untertassen, indischblau	0.35
Dessertteller indischblau	0.35
Kuchenteller mit buntem Rand	0.50
Brötkörbe weiß	1.35
Tassen mit Untertassen, weiß	0.25

Tassen mit Untertassen, massiv	0.45
Kaffeekannen weiß	0.75
Teekanne weiß	0.95
Zuckerdosen weiß	0.35
Milchgießer weiß	0.30
Kaffee-Service weiß, 9 teilig	2.95

Aluminium

Wasserkessel poliert, 4 Liter	3.95
Gemüsesiebel 28 cm 250, 26 cm	1.75
Milchkrüge 3 Liter 1.95, 2 Liter	1.50
Milchkocher 1 Liter	0.95
Schöpf- oder Schaumlöffel	0.50
Schmortöpfe unbördert, 1.50, 1.20	0.95

Emaille

Fleischtopfe 2.35, 1.95	1.65
Wasserkessel weiß emailliert	4.75
Milchkocher	1.25
Milchtopfe 0.95, 0.75	0.65
S. S. S.-Garnituren mit Schliff	1.95
Toiletten-Eimer mit Bügel	4.50

Galanterie

Blumenschalen Keramik	3.50
Krümelschaufeln Messing	1.50
Teegläser Messing mit Glas	0.95
Brötkörbe Messing	2.95
Blumenvasen handgemalt	0.50

Papierwaren

Crepp-Klosettpapier 10 Rollen	0.25
Klosettpapier „Westfalia“ 10 Rollen	0.25
Schrankpapier weiß, farbig u. gestreut	0.25
Crepp-Papierservietten weiß gezeichnet 1000 Stck.	0.50
Crepp-Papierservietten mit farb. Rand, neue Must., 100 Stck. v.	0.95
Küchenkarten in großer Auswahl	0.20

Tortenspitzen, Tortenplatten,
Butterbrotpapier, Pappteller,
Creppläufer, Teeservietten etc.
In großer Auswahl und sehr billig

Maschinen

„Ideal“-Waagen 10 Kilo Tragkraft	8.50
Schoßmühlen 3.50, 2.75	1.95
Satz Bügeleisen 3 Stück m. Griff u. Untersatz	4.25
Reibemaschinen 2.95	2.25
Aufschnittmaschinen außerordentlich billig	29.50

Nickelwaren

Tortenplatte mit Messing vernickelten Rand	2.25
Kakaokannen mit Nickeldeckel, farbig sortiert	0.95
6 Eierbecher mit Tablett	2.00
Bowle mit Glaseinsatz	6.75
Kaffeesevice 4 teilig	10.75
Salatschüsseln mit Nickelrand	1.95
Fruchtschalen 6.50, 5.95	3.50

Bürstenwaren

Wischer in Fiber	0.25
Abseifbürsten in Fiber	0.18
Schrubber in Fiber	0.25
Kokosbesen im rotlackiert. Holz	0.50
Roßhaarbesen	1.25
Teppichbürsten	0.50
„Garantie-Mop“ mit lackiertem Stiel, groß	2.50

Sensationell billige Schürzen

Jumper-Schürze aus gutem Siamosen, m. weißer Wolspasse, völ- lige Form	50
Jumper-Schürze völlige Größen, aus Trach- tenstoffe, Siamosen und Cretone	75
Jumper-Schürze in verschiedenen Stoffe und Macharten	1.35
Jumper-Schürze aus la Siamosen und Cretone	95
Trachtenschürze indianthorfarbig, pape- liert, oder mit Volant, weite Form	1.65
Kind-Gummi- Schürze in entzückenden Macharten reizende Muster	0.95
Dam.-Gummi- Schürze die praktische Gebrauchs- schürze	0.50
Dam.-Gummi- Schürze in Formen und Dessins	0.95
Dam.-Gummi- Schürze entzückende Macharten	1.45
Jumper-Schürze aus gestreiften und bunt karliert. Siamosen, Zephir, Cretone oder Satin	1.95
Jumper-Schürze aus Siamosen, Trachten- stoffe od. Satin, in viel. Dessins, besonders weit	2.95
Knab.-Schürze aus la Zephir, m. grossen Garnitur und hübschen Taschen	25
Mädch.-Hänger aus la Siamosen, Ze- phir o. Trachtenstoff, hübsche Macharten Länge 40: 1.00, 0.75 Jede weitere Länge 0.10 mehr.	50
Hauskleider aus unil. Zephir oder indon- thorfarbigem Trachtenstoff, in allen Größen	2.95

GEBRÜDER

ALSBERG

AG. BOCHUM

Zu den umf...
gehört das St...
alle Hoch- und T...
Friedhöfe, Füh...
Seigungs- und R...
Nach dem n...
den einzelnen W...
Allgemeine...
men 53 000 M...
1500 Mark, Betr...
ter 36 100 Mark...
tung, 40 000 Ma...
90 000 Mark vo...
Wasserwerken fü...
fung und Tilgung...
3850 Mark, aufa...
Forderungen: Pers...
Stadtbaumeister...
direktor, 1 Am...
weitere Beamte...
ständig Angestell...
Gehaltsbefreiung...
kosten 6200 Ma...
45 200 Mark, 2...
Markt, Unterhalt...
Brunnen, Bedürf...
820 200 Mark, e...
anfangung und Ti...
Markt, verschiede...
fach u. b. bei die...
Kanalbauab...
darunter 370 000...
bühen. — U...
(ein Magistratsb...
gefellte), Aufnah...
meinden 6000 M...
7100 Mark, Betr...
90 000 Mark, 2...
fach f. i., 10 000...
227 500 Mark, 2...
Stadthalbes, 9000...
fach u. b. befrist...
Gartenverwalt...
unter dem Mark...
Bismardturm 12...
auf 15 000 Ma...
Markt, verschiede...
trugen 381 700 M...
Von den Ausgaben...
(ein Gartenbirek...
terinspektoren, ei...
Zohnaufwand (5...
5 Beurlinge, 7...
fachliche Verwalt...
tung der Gärtn...
Beleuchtung 14...
lichen Gebäuden...
Markt, Heizung...
Ausgaben 9000...
Markt, verschiede...
Friedhöfe.
43 000 Mark für...
len. — Ausgaben...
Gartenverwaltung...
Gärtner, 9 M...
Markt, für den G...
Verwaltungsst...
48 800 Mark (b...
von Pflanzen...
ben 6000 Mark,
verschiedenes 40...
auf 281 000 Ma...
Feuerlöschw...
ben 264 700 Ma...
Ausgaben seien...
(ein Brandinspek...
männer, 12 M...
198 000 Mark,
Markt, Betriebsa...
gaben 12 600 M...
nes 600 Mark.
Wohnungs...
P. f. u. b. 715...
fönliche Ausgabe...
waltungs-Ob...
technischer Ober...
stellte), sachlich...
Betriebsausgabe...
Seigungsam...
84 700 Mark, m...
den Ausgaben...
Stadtingenieur...
liche Ausgaben...
verschiedenes 10...

Ich fühle m...
habe. Dabei br...
es bei mir hab...
nur? Sie find...
nicht so."

Die Baron...

an? —

"Nichts. V...

chen müde viele...

"Ja, was n...

Todt... verstehe...

Professor an d...

Sie mir nicht s...

raten, dann bra...

Ueberpanntheit...

feine Kinder, S...

Sie, das ist ein...

erwachsene jung...

Todt... Man...

vor. Väterlich...

gigantische. Ni...

machen würde...

Aber eine Frau...

wahr? — bi...

ausrechnen. D...

schließlich vom...

Theater, ein bi...

Wirtschaft mach...

hinausgabe, kom...

gleich wieder w...

kann doch nicht...

Sie soß au...

Brikkanten im

Bochumer Nachrichten.

Das Stadtbauamt.

Zu den umfangreichsten und wichtigsten Dezernaten gehört das Stadtbauamt, denn ihm unterstehen alle Hoch- und Tiefbauten, die öffentlichen Gärten und Friedhöfe, Fuhrpark und Brandwache, Wohnungs-, Heizungs- und Verkehrsamt.

Nach dem neuen Haushaltsplan für 1928 sind in den einzelnen Abteilungen vorgezogen:

Allgemeine Bauverwaltung: Persönliche Einnahmen 53 000 Mark, jährliche Verwaltungseinnahmen 1500 Mark, Betriebseinnahmen 265 400 Mark (darunter 36 100 Mark von der Provinzialstraßenbauverwaltung, 40 000 Mark Anteil an der Kraftfahrzeugssteuer, 90 000 Mark von den städtischen Beleuchtungs- und Wasserwerken für Mitbenutzung der Straßen), Vergütung und Tilgung 7800 Mark, verschiedene Einnahmen 3950 Mark, zusammen 331 650 Mark. Die Ausgaben betragen: Personalaufwand (1 Magistratsbaumeister, 4 Stadtbauingenieure, 2 Stadtbauarchitekten, 1 Vermessungsdirektor, 1 Amtsbaudirektor, 1 Landmesser und 25 weitere Beamte, 30 ständig Angestellte und 6 nichtständig Angestellte) 498 500 Mark (i. B. 420 500 Mark), Gehaltszahlung für Bearbeitung der Straßenbaukosten 6200 Mark, Lohnaufwand für Arbeitnehmer 45 200 Mark, jährliche Verwaltungsausgaben 92 000 Mark, Unterhaltung der Straßen, Wege, Denkmäler, Brunnen, Bedürfnisanstalten usw., Kartenbeschaffung 820 200 Mark, einmalige Ausgaben 60 000 Mark, Vergütung und Tilgung 288 300 Mark, Rücklagen 1200 Mark, verschiedene Ausgaben 13 050 Mark. Der Zuschuß bei diesem Abschnitt beträgt 1 488 000 Mark.

Kanalbauabteilung: Einnahmen 884 000 Mark, darunter 370 000 Mark für Kanal- und Abflüsse, bühnen. — Ausgaben: Persönliche: 74 400 Mark (ein Magistratsbaumeister, sechs weitere Beamte, zwei Angestellte), Aufnahme des Kanalnetzes in den Außengemeinden 6000 Mark, jährliche Verwaltungsausgaben 90 000 Mark, Betriebsausgaben 336 300 Mark (darunter 10 000 Mark Beitrag zur Gewerbesteuer, 10 000 Mark Beitrag zum Fuhrverband, 227 800 Mark für Unterhaltung und Ergänzung des Kanalnetzes, 9000 Mark für Kagerplatzpacht). Der Zuschuß bei diesem Abschnitt beträgt 1 034 400 Mark.

Gartenverwaltung: Einnahmen 92 500 Mark (darunter vom Reich 38 000 Mark, Fische, Kaffeearten, Bismarckturm 12 800 Mark, Blumen- und Pflanzenverkauf 15 000 Mark, Benutzung der Tennisplätze 10 000 Mark, verschiedene 1800 Mark). — Die Ausgaben betragen 331 700 Mark, mithin Zuschuß 239 200 Mark. Von den Ausgaben entfallen 27 700 Mark auf Gehälter (ein Gartendirektor, ein Friedhofsinvestor, zwei Garteninspektoren, ein Hilfsinspektoren, drei Angestellte), Lohnaufwand (5 Obergehilfen, 35 Gärtnere, 15 Arbeiter, 5 Lehrlinge, 7 Wärter und 20 Frauen) 147 900 Mark, jährliche Verwaltungsausgaben 24 500 Mark, Unterhaltung der Gärtnerei, Wege usw. 16 500 Mark, Heizung, Beleuchtung 14 700 Mark, Blumenverkauf an öffentlichen Gebäuden 2000 Mark, bauliche Unterhaltung 8000 Mark, Heizung des Rathauses 18 000 Mark, einmalige Ausgaben 9000 Mark, Vergütung und Tilgung 26 300 Mark, verschiedene 600 Mark.

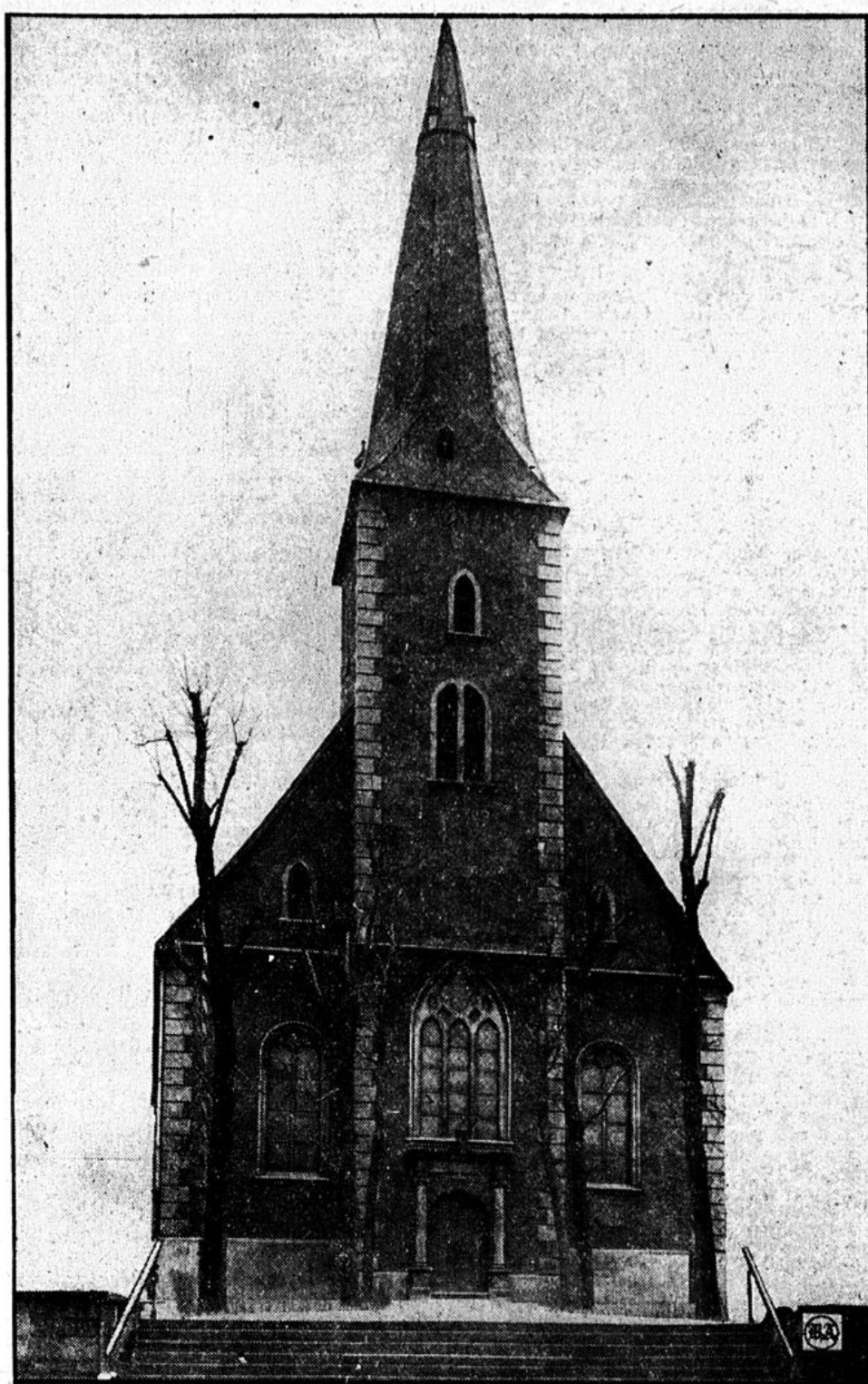
Friedhöfe: Einnahmen 69 500 Mark, darunter 43 000 Mark für Grabpflege, 6000 Mark für Grabstellen. — Ausgaben: Personalaufwand 25 800 Mark (siehe Gartenverwaltung), Lohnaufwand (3 Obergehilfen, 14 Gärtnere, 9 Arbeiter, 16 Frauen, 4 Wärter) 115 000 Mark, für den Friedhof in Riemte 3600 Mark, jährliche Verwaltungskosten 10 000 Mark, Betriebsausgaben 48 800 Mark (darunter 20 000 Mark für Beschaffung von Pflanzen zum Wiederverkauf), einmalige Ausgaben 6000 Mark, Vergütung und Tilgung 91 400 Mark, verschiedene 400 Mark. Der Zuschuß beläuft sich auf 231 000 Mark.

Feuerlöschwesen: Einnahmen 6500 Mark, Ausgaben 264 700 Mark, also Zuschuß 258 200 Mark. Die Ausgaben setzen sich zusammen: Persönliche Ausgaben (ein Brandinspektor, ein Feldwebel, drei Oberfeuerwehrmänner, 12 Feuerwehrmänner, 32 ständig Angestellte) 193 000 Mark, jährliche Verwaltungsausgaben 21 700 Mark, Betriebsausgaben 35 300 Mark, einmalige Ausgaben 12 600 Mark, Rücklagen 1500 Mark, verschiedene 600 Mark.

Wohnungsamt: Einnahmen keine, Ausgaben und Zuschuß 715 000 Mark (i. B. 62 300 Mark). Persönliche Ausgaben 54 800 Mark (ein Direktor, ein Verwaltungs-Oberinspektor, ein Wohnungsinpektor, ein technischer Oberinspektor, ein Stadtschreiber, drei Angestellte), jährliche Verwaltungsausgaben 16 500 Mark, Betriebsausgaben 100 Mark, verschiedene 100 Mark.

Seizungsamt: Einnahmen 100 Mark, Ausgaben 84 700 Mark, mithin Zuschuß 84 600 Mark. Unter den Ausgaben werden angeführt: Persönliche (ein Stadtingenieur, vier Angestellte) 29 200 Mark, jährliche Ausgaben 5200 Mark, Unfallrücklage 200 Mark, verschiedene 100 Mark.

Die Pauluskirche in Bochum.



„Arthur Kronheim“. Mitten aus arbeits- und erfolgreichem Leben wurde der Kaufmann Arthur Kronheim in Eidel abgerufen. Am vorigen Donnerstag war er nach dem Sanatorium „Weißer Hof“ abgereist, um für einige Wochen Erholung zu suchen. Die zur Stunde seiner Abreise unermüdlich tätig, erlitt er im Sanatorium einen Herzschlag, der seinem Leben ein Ziel setzte. Im Jahre 1897 gründete der damals dreißigjährige in Eidel die Firma Gebrüder Kaufmann, die sich unter seiner rührigen Leitung kräftig entwickelte und heute über hundert Personen beschäftigt. Seit dem 1. Januar 1922 war der Verstorbenen mit den Brüdern Gustav und Hermann Blumenthal Inhaber der Firma Ferd. Koppel & Co. m. b. H. in Bochum. Am öffentlichen Leben der Gemeinde Eidel und später der Stadt Wanne-Eidel nahm der Verstorbenen als Bürgervereinsmitglied, als Vorstandsmitglied des Kaufmannsvereins und des Verkehrsvereins und Mitglied zahlreicher Vereine regen Anteil. Er war Gründer der Glasversicherungsgesellschaft, Vorsitzender des Textilverbandes, seit 1921 auch Mitglied der Industrie- und Handelskammer Bochum. Die israelitische Gemeinde Eidel-Wanne verlor in dem Verstorbenen den langjährigen Vorsitzenden des Vorstandes. Der Heimgegangene erfreute sich überall großer Wertschätzung, er war ein human denkender Mensch und hat manches Gute im Stillen gewirkt.

Landesparteitag der Deutschen Nationalen Volkspartei in Bochum. Am 11. März findet in Bochum der Landesparteitag der Deutschen Nationalen Volkspartei statt. Als Redner werden Staatsminister a. D. Wallraff und Staatsminister Schiele teilnehmen.

Sandhaltung- und Gewerbeschule. Auf die in der heutigen Nummer stehende Bekanntmachung der Sandhaltung- und Gewerbeschule wird besonders hingewiesen.

Sonderzüge zur Leipziger Messe. Anlässlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1928 werden wieder Sonderzüge mit circa 33 Prozent Fahrpreismäßigung gefahren, und zwar am 2. März ab Düsseldorf mit Zustiegsmöglichkeit in Bochum, (10 Uhr 56). Eine wesentliche Erleichterung für die Reisenden besteht darin, daß der Zug aus D-Tagungen zusammengestellt wird und einen Speisewagen führt. Auskünfte über Verkehrszeiten und Sonderzugskarten erteilt die Geschäftsstelle des Leipziger Messeamtes für das niederheinische Industriegebiet, Bochum, Bahnhofstraße 31, und die Vertretung des Norddeutschen Lloyd in Bochum, August Dörpinghaus, Kaiserstraße 28.

Unangenehme Bahnreisenerfahrungen. Verschiedene Leute werden in den nächsten Tagen höchst erstaunt sein, wenn sie vom Bericht eine Aufforderung erhalten, in der es heißt: „Sie haben innerhalb von 10 und 10

Aus der Chronik der Pauluskirche.

Das 40-jährige Kirchenjubiläum und das 50-jährige Organisten-Jubiläum, die beide am kommenden Sonntag in der hiesigen Pauluskirche gefeiert werden, bieten nabeliegende Veranlassung, über Werden und Wechsel des altgewährten Kirchleins einige Aufzeichnungen aus der Chronik der Kirche zu veröffentlichen.

Im Jahre 1855 wurde der Grundstein zu der Kirche auf dem „alten Brunstehof“ gelegt; mithin sind 273 Jahre seit dieser Zeit verstrichen. Die Nachwirkungen des dreißigjährigen Krieges waren damals in dem kleinen Ackerstädtchen bitter zu verspüren. Die wenigen evangelischen Bewohner waren völlig verarmt, so daß sie das Geld zum Bau der Kirche nicht aus eigenen Mitteln aufzubringen vermochten. Durch sogenannte „Sammelfahrten“ in die Nähe und Ferne, sogar bis nach Danemark und Holland hinaus, wurde das Geld für den Kirchenbau zusammengebracht. Fürsten, Adelige, Junker und Kaufleute stützten hilfsreich bei der Ausstattung des Gotteshauses. Ein Stück deutscher Kulturgeschichte im engsten Rahmen sind die diesbezüglichen Chronikaufzeichnungen.

Neun Jahre nach der Grundsteinlegung wurde die erste Orgel für die Kirche von einem Orgelbauer aus Schwerte angefertigt und aufgestellt. Sie stand auf einer Bühne in der Mitte des unteren Raumes über dem Haupteingange. Es schlossen sich schmale Emporen daran an, sogenannte Kemiter, die bis zu den Mittelgalerien reichten. Die Mechanik der ersten Orgel mit Schleifladen war äußerst schwerfällig. Im Jahre 1754 wurde von der Firma Bach eine bessere Orgel beschafft. Diese stand auf einer Bühne hinter der Kanzel, im hinteren Chorraum, dem Haupteingange gegenüber. Unterhalb der Orgel- und Chorbühne lag die Sakristei. Der Ausblick auf die Chorfenster wurde durch eine Zwischenwand versperrt. Davor stand der Altar mit der darüberliegenden Kanzel. Im Jahre 1902 wurde die brennende Zwischenwand entfernt, wodurch die Freilegung des ganzen Chorraums bewirkt wurde. Im Jahre 1878 vertauschte die Orgel ihren Platz wieder mit dem, den sie jetzt einnimmt. Die Modernisierung der Orgel in Bezug auf Spieltechnik und Antrieb erfolgte vor etwa zwei Jahrzehnten durch die bekannte Firma Pauli, Barmen.

Die Vorgänger des jetzigen Jubilar-Organisten an der Pauluskirche waren: Lehrer Schulte, der nachmalige Rektor Schulte von der Mühlenstraße, Lehrer Bülow und August Große-Weische, der im Jahre 1879 nach Fertigstellung der Christuskirche dort das Organistenamt übernahm und es erfolgreich und segensreich bis zu seinem Rücktritt 1923 verwaltete.

Im 1840 fand in der alten Kirche eine Umgestaltung und Anbringung größerer Emporen statt. Die Sitze in der Kirche waren vorwiegend von den einzelnen Gemeindegliedern gegen Bezahlung gepachtet; nur die beiden Seitengalerien wurden zum allgemeinen Gebrauch freigegeben. Die Baufrage verursachte bis zur Freilegung aller Plätze häufig Streitigkeiten.

Der Platz um die Kirche wurde als Kirchhof zur Bestattung der Gemeindeglieder benutzt. Auch innerhalb des Kirchenraumes waren viele Grabstätten vorhanden. Vier wurden aus der Kirche entfernt: Pastor Hermann, deren ältestes Mitglied der Erbauer des Kirchleins war, allein zwölf Angehörige bestattet. Ein gut erhaltenes Grab-Deckstein von 2 Metern Höhe mit Aufschrift, ein wertvolles Erinnerungsbild von dem Grabe des Erbauers der Kirche, ist unter dem großen Chorfenster hinter dem Altare für die Nachfahren aufbewahrt.

Ihren jetzigen Namen hat die Pauluskirche erst nach Fertigstellung unserer Christuskirche im Jahre 1879 erhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt hieß sie die „große Kirche“, der lutherischen Gemeinde gehörend, zum Unterschiede von der „kleinen Kirche“, der seit 1879 benannten Johanneskirche, dem Gotteshaus der Reformierten. 1874 erfolgte der Zusammenschluß der beiden Gemeinden zur heutigen evangelischen Kirche der Gemeinde.

Möge nach Geschlechtern nach uns in dem altgewährten Kirchlein „op dem Brunt“ (auf dem Hügel) zu Teil werden, was die alte vermittelte Gemeinschaft über dem Turmportal der Kirche besagt: „Pax intransitibus, salus exomnibus“ (Friede beim Eingange, Heil beim Ausgange). Möge Johann fernhin in der Pauluskirche die musikalische Begleitung des Gottesdienstes und Orgelklang einen heiligen Schmelz der Gottesdienste bilden, zum Ruhme und zur Ehre des Allerhöchsten.

B. Schmelzbedeut.

viel Tagen 50 Mark an die hiesige Gerichtsstelle zu zahlen.“ Die Erklärung ist in folgenden Worten zu finden: Am hiesigen Schöffengericht standen gestern vier Extrajahren zur Beurteilung, von denen nur eine verhandelt werden konnte, weil in den übrigen Sachen die Bezeugten nicht erschienen. Infolge der Abwesenheit der Bezeugten in der Sache m. v. b. m. e. l. t. haben. Außer der Strafe wegen Nichterscheinens am Gericht trotz ordnungsmäßiger Ladung haben die als Zeugen unentschuldig ausbleibenden Personen auch noch die durch ihr Ausbleiben verursachten Kosten zu tragen. Diese sind in einem Fall, wo sehr viele Zeugen geladen sind, bestimmt nicht niedrig.

Praktischer Anschauungsunterricht. Der Vortragsraum der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen in Bochum, Viktoriastraße 9, wurde am ver-



ROMAN VON FRIEDRICH ZECKENDORF

10) Ich fühle mich unglücklich, wenn ich nicht viel Geld habe. Dabei brauche ich gar nicht so viel, aber ich muß es bei mir haben. Sie nicht? Was haben Sie heute nur? Sie sind so — bedrückt. Ich kenne Sie gar nicht so.

Die Baronin suchte zusammen. Werkte ihr jeder an?

„Nichts. Wirft gar nichts, Frau Dela. Ein bißchen müde vielleicht. Sprechen Sie nur ruhig weiter.“

„Ja, was wollte ich eigentlich sagen? Mit meiner Tochter verstehe ich mich nicht so. Studiert, als ob sie Professor an der Universität werden möchte. Wollen Sie mir nicht sagen, wozu? Einmal wird sie doch heiraten, dann braucht sie das alles nicht. Sind doch nur Ueberbannheiten. Finden Sie nicht auch? Sie haben keine Kinder, Frau Baronin? Seien Sie froh. Wissen Sie, das ist ein merkwürdiges Gefühl, wenn man eine erwachsene junge Dame vorstellt: Hannelore, meine Tochter. Man kommt sich mit einemmal so — alt vor. Lächerlich, was? Ich fühle mich wie eine Zwanzigjährige. Nicht, daß mir Hannelore Konkurrenz machen würde. Gar nicht lohnend, nicht ein bißchen ausrechnen. Das ist ja schrecklich. Was hat unjüngers schließlich vom Leben? Ein bißchen Gesellschaft oder Theater, ein bißchen Reisen. Und den Firt. Die Wirtschaft macht das Mädchen. Wenn ich in die Küche hinausgehe, komme ich mir so überflüssig vor, daß ich gleich wieder wegrenne. Schön, Wohltätigkeit. Man kann doch nicht den ganzen Tag wohlthätig sein.“

Sie sah auf ihre winzige Armbanduhr, die mit Brillanten im weißlichen Platin besetzt war.

„Um Gottes willen, ich muß ja schnell — sieht man sich nachher? Ich will Ihnen doch meinen Mann und meine Tochter vorstellen.“

„Natürlich, ich werde mich freuen.“

Dela tänzelte hastig hinaus und war schon bei dem bestellten Schlitten, der vor der Tür wartete.

Kandi blieb still auf ihrem Platz sitzen. Ihre Augen gingen wie hilflos umher und blieben plötzlich auf einem kleinen Gegenstand haften, der auf Delas leerem Platz zurückgelassen war. Eine kleine schwarze Damenhandtasche aus gerippter Wattezeide. Delas Tasche, die sie in der Eile liegen gelassen hatte.

Mechanisch, müde griff sie nach dem kleinen, schwarzen Ding mit dem silbernen Verschluss. Man mühte aufspringen. Dela nachlaufen. Es rief zurückgeben. Natürlich. Was sonst? Man aufspringen. Da drinnen ist Geld. Dela wird es vielleicht brauchen.

Sie hielt das Täschchen in der Hand und stand langsam auf. Dela ist doch schon fort. Sie ärgerte. Am besten wäre es, die Tasche im Büro abzugeben. Ja, im Büro. Um Gottes willen, nein. Im Büro nicht. Die Rechnung war noch nicht bezahlt. Die Buchhalterin würde sie so fragend anbliden.

Sie öffnete ohne festen Gedanken die Tasche. Was leichtsinnig zusammengeknüllt, vierhundert, vielleicht fünfhundert Mark. Einige Kleinigkeiten noch, ein Lippenstift, Kofferschüssel, Zettel, Puderboxe.

Zumachen, zumachen.

Nein, ins Büro wagt sie sich nicht. Beim Büffettischlein vielleicht. Ja, das ist richtiger. Sie stellte sich vor, wie sie durch den Korridor gehen würde, durch die Vorhalle am Eingang vorbei. Wenn man nur nicht Gerstenberger traf. Dann durch die Halle, durch die — Halle. Sie sah die Büttin Silberbergs. Und Silberberg mit mahenden Augen. Sie kam sich wie eine Verbrecherin vor, die sich nirgendwo hinsetzen traute. Man könnte sie sehen, sie erkennen. Man wird schreien: Halte! sie, halte! sie! Man wird sie fassen. Sie war jetzt nicht imstande, durch die Halle zu gehen. Sie mühte sich, an den Wänden entlang —

Es gab nur eines, selbstverständlich, sie mühte die Tasche aufzuheben. Das war wie eine Erlösung. Daß sie nicht sofort darauf gekommen war. War doch das Nachschießende. Allereinfachste. Aufheben, natürlich.

Es selbst zurück — Sie dachte den Gedanken nicht zu Ende. Als ob sie fürchtete, ihren Entschluß wieder zu ändern, rannte sie hinaus, eilte die Treppe hinauf. In ihr Zimmer.

Der Baron lag auf dem Sofa, das Gesicht zur Wand gekehrt und schlief. Beim Schnappen der Tür erwachte er und fragte schlaftrunken, ohne sich zu rühren:

„Ja — wer ist's denn?“

„Ich bin's, Helmo, schlaf nur. Ich hole mir bloß ein Täschchen.“

Sie öffnete mit fliegenden Händen ihren Koffer auf, legte Delas schwarzes Seidentäschchen hinein. Und dann — ohne recht zu wissen warum — nahm sie es wieder heraus und öffnete es noch einmal. Sie schloß die Augen. Zwischen ihren Fingern fühlte sie die raschelnde Seide —

Am ganzen Körper zitternd, stopfte sie das Täschchen zwischen die Wäsche. Ganz unten auf den Boden des Koffers. Mit einem metallischen Knack griff die Feder ins Schloß. Sie bekam den Kofferschlüssel nicht heraus. Schweiß brach ihr aus. Sie zerrte, drehte. Mit feuchten Fingern brachte sie endlich den kleinen Ritzschlüssel aus dem Raster. Sie wußte nicht, wie sie aus dem Zimmer und über den Korridor kam. Das Herz schlug ihr dröhnend bis zum Halse hinauf in rasendem Tempo. Sie mühte sich mit weichen Knien auf dem Treppenaufgang in einen der Stühle setzen, die dort standen.

Vor sich hinstarrend, bewegte sie lautlos die Lippen: Ich habe doch nichts getan. Ich gebe es ja zurück. Ich gebe es ja zurück. Sie umklammerte die eigene kleine Tasche, als ob ihr sie jemand entreißen wollte. Tief atmen. Ganz tief atmen. Das Herabfallen ist ja nur die Angst. Vor Silberberg. Vor dem Büro. Ich habe ja nichts getan. Ich gebe es ja zurück.

Von oben kam jemand gemächlich und pfeifend herunter. Stand plötzlich neben ihr und beugte sich herunter. Eine gepflegte, schöne Männerhand lag auf ihrer Linken, die die Stuhllehne umklammert hielt.

„Du —“

Sie sah mit einem unaussprechlichen Blick empor. Der Vagenmund lächelte über ihr.

„Was hast du denn? Ein kleines Wehwehchen?“ fragte eine junge, frohe Stimme.

„Ach, wie der Klang des Freies! Nichts mehr war böse. Alles war leicht und schön. Alles, was man tat, war mit einem Schlage gut und richtig. Und man mußte alles tun, alles, alles, weil es eben gut und richtig war. Sie war, aus einem schweren Traum erwachend, plötzlich ruhig. Fast fröhlich.“

Stimmen näherten sich. Schritte klappten. Hell auf. Einleuchtend. Dampf auf den Füßern. Von oben, von unten, aus den Seitengängen. Sie stand auf. Leicht, elastisch, entschlossen. Ihr Gespräch mit Gerstenberger am Nachmittag vor Tomis' Ankunft fiel ihr ein: „Gefahr! Gefahr! Sie verschwinden, opfern! Ganz und gar verlieren!“

Ja, nur so, nur so. Oder man liebt nicht. Wollen Sie mich begleiten? Ich muß hinunter ins Büro, unsere Rechnung bezahlen. Und zum Jubel hier in die Halle. Es dauert nur ein paar Minuten.“

Wie leicht alles war. Wie sich alles selber machte. Ganz von selbst, ohne daß man dazu etwas tun mußte, griff die Hand in das Täschchen und zählte die zerknüllten Scheine auf den Tisch —

Erst beim Aussteigen am Bahnhof vermißte Dela ihre Tasche. Sie durchsuchte mit dem Aufsteiger den Schlitten von oben bis unten.

„Die Dame wird sie wohl gar nicht mitgenommen haben“, meinte er, „oder die Tasche ist während der Fahrt aus dem Schlitten gefallen. Alles möglich.“

Man hörte bereits das Lauten des nahenden Zuges. Negerlich eilte Dela in den Bahnhof.

Die Lokomotive brummte knirschend auf dem verschneiten Schienenstrang. Köpfe an den Fenstern. Türen flogen auf.

„Dort steht Mama“, stellte Hannelore mit einem suchenden Blick fest und bognete sich mit entschlossenen Ellenbogen einen Weg. Silberbergs konnte seiner Tochter kaum folgen.

„Na, Delchen? Sind wir pünktlich eingetroffen? Siehst ja famos aus. Fein, daß du uns abgeholt hast.“

„Berni, ich bitte dich, eilen wir uns. Ich muß ins Hotel mein Handtäschchen liegen gelassen haben.“

(Fortsetzung folgt.)

100

dabon. — Ein Montag nachmittag...
...der Junge mit...
...der Motorrad...
...Er mußte in...
...werden. De...
...Montag gegen...
...Hofenstraße von...
...Personenfrakt...
...erlegte, die einen...
...hat, wurde...
...fert. — In der...
...nachmittag gegen...
...Motorradfahrer...
...erlegt. Die...
...nicht gefährt...
...Schneiderei in...
...8 Uhr abends...
...Herbei...
...im Meise...
...noch nicht fei...
...Personen wege...
...a. — Freitag...
...Verstoß gegen

das Unwetter in...
...schranken, Eisen...
...schlachthof, voll...
...Jest baut man...
...Arbeiter Albert...
...im Gruben...
...enbruch rechts...
...neil übergeführt...
...elbauer Straße...
...dhofes mit dem...
...worden. — An...
...e m a l e s an...
...Nachdem der...
...werden nunmehr...
...wird, aufbaut...
...von 15 bis 18...
...n Hannover ge...
...gätsamt, Transp...
...Anzeige.)

igungen.
Mittwoch abend...
e. Garbas...
gen wird dann...
ener Blut...
Garbasfürstin...
Terefina be...
vom Lande...

1.
te, Mittwoch...
nomie. Damen...
berren. (Siehe

ntag-Richtvor...
hat die Kar...
die Karten für...
gert ausgege...
Mitgliedern erl...
geboten wer...

schädlicher und...
Mitglieder har...
der Kriegsbe...
geschlossen an...
ußer Kriegs...
über. Die bis...
in den einge...
mehr in einer...
Kriegsbe...
auf-Bochum zu...
abstimmung...
Ortsgruppe...
Kriegsbeschä...
durch diesen Au...
und 1200 Mit...
fer-Ortsgruppe...
der Ortsgrup...
tinger Straße...
und). Für die...
Geschäftsstellen

Vereinsheim...
ein eine Ge...
bender Her...
erstattete den...
auf 58 Stufen...
den Kassen...
last abschließt...
einführend...
Schriftführer...
und Pfelefer...
Vorstands...
eigenen Stand...
Freunde...
Vereinigung...
Maffau. Die...
auch, daß man...
mit Weite...
Verbande mit...
dendrer statt...
der Schübert

Bettlerwarte...
verbieten.)...
Frankreich hat...
and verlagert...
über Stand...
et bei Island...
land war es...
wollig. Die...
men zwischen...
und Schließen...
Grad.

berfährt, doch...
gute Sport...
und im Feld...
drängt ist sie...
im Sauer...
ne Sport...

tag: Meist...
nachts kalt

rkksam...
genehm...
klisch

das natürlich...
nen", der hen...
zu befreien...
anauungs- und...
ten leistet er...
(M13

er *

bis heute...
rmandenqual...
bgeholte Ge...
stand, (a5488

Statt Karten
Ein kräftiger
Junge
angekommen
Hans Böhner und Frau
Maria geb. Gattung
Bochum Schellstraße 12, den 21. Februar 1928

Ernst-Alfred
Karl Dröge und Frau Aenne
geb. Balve
zeigen hiermit die glückliche Geburt
ihres
Vierten Jungen
an
Semper talis
Bochum, Sonntag, den 19. Februar 1928
z. Zt. Elisabeth-Hospital, Abteilung Dr. Wiemer

Montag morgen entschlief plötzlich und unerwartet
infolge Herzschlag im 61. Lebensjahre mein innigstge-
liebter Mann, unser Vater, Schwiegervater, Großvater,
Bruder und Schwager
Herr Arthur Kronheim
Inhaber der Firma Gebrüder Kaufmann
Dieses zeigen von tiefem Schmerz erfüllt an:
Im Namen der Hinterbliebenen
Frieda Kronheim geb. Kaufmann
und Kinder
Wanne-Eickel, Dortmund, Berlin, den 21. Februar 1928
Die Beisetzung findet am Freitag, den 24. ds. Mts., nachmittags
2 1/2 Uhr, vom Waldfriedhof, Wanne-Eickel statt.

Am 20. Februar verschied plötzlich und unerwartet im
61. Lebensjahr bei voller Rüstigkeit unser lieber Freund
und Mitarbeiter unserer Firma
Herr Arthur Kronheim
aus Wanne-Eickel
Wir verlieren in dem Verstorbenen den Mitbegründer
unserer Gesellschaft, und stehen tiefbewegt an der Bahre
des für uns viel zu früh Heimgegangenen
Sein Tod bedeutet einen schweren Verlust für uns.
Durch seine hervorragenden Fähigkeiten, sein unermüdetes
Schaffen und seine beispiellose Tatkraft wird er uns stets ein
unvergessliches Vorbild bleiben
Alle, die ihn kannten, werden seine nie versiegende
Freude am Leben, seine stete Hilfsbereitschaft und seine
Aufrichtigkeit nie vergessen
Wir werden des Verstorbenen stets in Dankbarkeit und
Verehrung gedenken
Gustav Blumenthal
Hermann Blumenthal
Mitinhaber der Firma Ferdinand Koppel GmbH.
Bochum

Am 20. Februar verschied plötzlich infolge Herzschlages
der allverehrte Chef unserer Firma
Herr Arthur Kronheim
Wir stehen tiefbewegt an der Bahre des zu früh Heimgegan-
genen, dessen Tod einen schweren Verlust für uns bedeutet.
Ausgezeichnet durch hervorragende Geistesgaben und nimmer
ermüdenden Fleiß war der Verstorbene seinen Mitarbeitern
ein leuchtendes Vorbild vollendeter kaufmännischer Tüchtigkeit.
In allen Angelegenheiten war er uns stets ein väterlicher Freund
und Berater. Wir werden seiner stets in Dankbarkeit und
Verehrung gedenken
Das Personal der Firma
Gebr. Kaufmann
Wanne-Eickel

Am 20. Februar verschied plötzlich infolge Herzschlages
der allverehrte Chef unserer Firma
Herr Arthur Kronheim
Wir stehen tiefbewegt an der Bahre des zu früh Heimgegan-
genen, dessen Tod einen schweren Verlust für uns bedeutet.
Ausgezeichnet durch hervorragende Geistesgaben und nimmer
ermüdenden Fleiß war der Verstorbene seinen Mitarbeitern
ein leuchtendes Vorbild vollendeter kaufmännischer Tüchtigkeit.
In allen Angelegenheiten war er uns stets ein väterlicher Freund
und Berater. Wir werden seiner stets in Dankbarkeit und
Verehrung gedenken
Das Personal der Firma
Gebr. Kaufmann
Wanne-Eickel

Am 20. Februar verschied plötzlich infolge Herzschlages
der allverehrte Chef unserer Firma
Herr Arthur Kronheim
Wir stehen tiefbewegt an der Bahre des zu früh Heimgegan-
genen, dessen Tod einen schweren Verlust für uns bedeutet.
Ausgezeichnet durch hervorragende Geistesgaben und nimmer
ermüdenden Fleiß war der Verstorbene seinen Mitarbeitern
ein leuchtendes Vorbild vollendeter kaufmännischer Tüchtigkeit.
In allen Angelegenheiten war er uns stets ein väterlicher Freund
und Berater. Wir werden seiner stets in Dankbarkeit und
Verehrung gedenken
Das Personal der Firma
Gebr. Kaufmann
Wanne-Eickel

Am 20. Februar verschied plötzlich infolge Herzschlages
der allverehrte Chef unserer Firma
Herr Arthur Kronheim
Wir stehen tiefbewegt an der Bahre des zu früh Heimgegan-
genen, dessen Tod einen schweren Verlust für uns bedeutet.
Ausgezeichnet durch hervorragende Geistesgaben und nimmer
ermüdenden Fleiß war der Verstorbene seinen Mitarbeitern
ein leuchtendes Vorbild vollendeter kaufmännischer Tüchtigkeit.
In allen Angelegenheiten war er uns stets ein väterlicher Freund
und Berater. Wir werden seiner stets in Dankbarkeit und
Verehrung gedenken
Das Personal der Firma
Gebr. Kaufmann
Wanne-Eickel

Am 20. Februar verschied plötzlich infolge Herzschlages
der allverehrte Chef unserer Firma
Herr Arthur Kronheim
Wir stehen tiefbewegt an der Bahre des zu früh Heimgegan-
genen, dessen Tod einen schweren Verlust für uns bedeutet.
Ausgezeichnet durch hervorragende Geistesgaben und nimmer
ermüdenden Fleiß war der Verstorbene seinen Mitarbeitern
ein leuchtendes Vorbild vollendeter kaufmännischer Tüchtigkeit.
In allen Angelegenheiten war er uns stets ein väterlicher Freund
und Berater. Wir werden seiner stets in Dankbarkeit und
Verehrung gedenken
Das Personal der Firma
Gebr. Kaufmann
Wanne-Eickel

Am 20. Februar verschied plötzlich und
unerwartet der Mitinhaber unserer Firma,
unser hochverehrter Chef
Herr Arthur Kronheim
Wir alle sind tieferschüttert durch den uner-
setzlichen Verlust. Sein vorbildliches Schaffen,
sein unermüdetlicher Geist, sein immer frohes
Gemüt waren uns stets ein leuchtendes Bei-
spiel. Der viel zu früh Dahingeschiedene wird
uns allen unvergänglich bleiben. Sein Anden-
ken werden wir stets in Ehren halten
Die Angestellten der Firma
Ferd. Koppel G.m.b.H.
Bochum, den 22. Februar 1928

Treu, edel und gut,
Seele und Liebe wartet du!
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen,
am Sonntag morgen um 6 1/2 Uhr meine
über alles geliebte Frau, unsere liebe, gute
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Marie Nollmann
geb. Heering
im 52. Lebensjahre, nach schwerer, kurzer
Krankheit zu sich in die Ewigkeit zu rufen
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen
Werne (Kreis Bochum), Nolle a. d.
Dissen, Hoboken (Amerika), Sterkrade,
Hannover und Bremen, den 19. Februar 1928
Die Beerdigung findet am Mittwoch,
den 22. Februar 1928, nachmittags 4 1/2 Uhr,
vom Sterbehause, Deutsches Reich 16 aus
statt. Hausandacht 1/2 Stunde vorher
Wer aus Versehen keine Nachricht be-
kommen hat, diene diese als solche

**Städtische Haushaltungs- und Gewerbe-
schule für Mädchen**
Zu Ostern 1928 beginnen an der Haushaltungs- und Ge-
werbeschule folgende Lehrgänge:
A) Jahreslehrgänge
Haushaltungsschule, Abteilung I 34 13.50 RM
Haushaltungsschule, Abteilung II 24 5.- RM
Lehrgang für Wäschen und einfache
und feine Handarbeiten 24 10.- RM
Kindergärtnerinnenschule (1 1/2-jähriger
Lehrgang) 34 13.50 RM
B) Halbjahreslehrgänge
Tageskurse
Lehrgang für Kochen, vormittags 10 75.- RM
Lehrgang für Kochen, nachmittags 5 38.- RM
Lehrgang für Wäsche, vormittags 5 30.- RM
Lehrgang für Schneidern für Fortgeschritt. 12 63.- RM
Lehrgang für Schneidern f. Anfängerinnen 12 63.- RM
Lehrgang für kunstgewerbliche Handarbeiten 7 36.- RM
Lehrgang für Wäschen 12 54.- RM
Lehrgang für Nähen und Stricken 3 15.- RM
Lehrgang für Kochen 4 23.- RM
Lehrgang für Wäschen 4 15.- RM
Lehrgang für Stricken- und Stricknähen 3 10.- RM
Lehrgang für Kunst- u. Plättelarbeit 3 12.- RM
Die angebotenen Schulgebühren gelten für die im Schul-
und Landkreis Bochum wohnenden Schülerinnen. Andere Teil-
nehmerinnen müssen 50 % Zuschlag zahlen
Anmeldungen werden nur mündlich in der Geschäftsstelle
der Wädchenschule, Wittenbergstraße 7, entgegengenommen
Nähere Auskunft erteilt die Direktorin der Schule. Bescheid
Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 3-4 1/2 Uhr

Verdingung
Die Ausbaurbeiten der Straße
Tippelspfad im Stadtteil Alten-
bochum sollen vergeben werden. Ver-
dingungsunterlagen sind gegen eine
Gebühr von 0,50 RM bei der Stra-
ßenbauabteilung des Stadtbauamtes,
Frankstraße 7, Eingang B, Zimmer 48
erhältlich. Termin für die Ange-
bote: Sonnabend, den 25. ds. Mts.
vormittags 11 Uhr
Bochum, den 20. Februar 1928
Der Magistrat

Stromlieferung.
Wegen dringender Umstellungs-
arbeiten am Kabelnetz wird am
Donnerstag, den 23. Februar ds. Js.
von 8,00 bis 15,00 Uhr die
Stromlieferung
vorübergehend in folgenden Straßen
unterbrochen: Jolefienstr., Heder-
straße, Eintrachtstr., Liboriusstr.,
An der Kaiserstraße und im Prati-
winkel
Bochum, den 18. Februar 1928
Städt. Beleuchtungs- und
Wasserwerke

Zwangsversteigerung
Am 23. Februar 1928, vormittags
10 Uhr, werde ich in Bochum folgende
Gegenstände:
1. 1 Plüsch-Garnitur (2 Sessel,
1 Sofa)
2. 1 Büfett
3. 1 Nähmaschine
4. 1 Schreibisch, 1 Nähma-
schine, 1 Grammophon, 1
Rauchisch, 1 Kronleuchter,
1 Teppich, 1 Fingerring, 1
5. 1 Ausziehtisch mit 4 gepolst.
Stühlen, 1 Büfett
6. 1 Küchenschrank
7. 46 pat. Palmblätter, 48 Dosen
Schmiercrem, 100 pat. Puh-
mittel
öffentlich meistbietend gegen bar ver-
steigern. Sammelpunkt für Käufer:
Wirtschaftshaus, Hermannstraße 2
Bochum, den 21. Februar 1928
Dörmann,
Obergerichtsvollzieher in Bochum
Alberstraße 25

Radlauf-Versteigerung
Am Donnerstag, den 23. Februar,
nachmittags 3 Uhr werde ich an Ort
und Stelle:
1. 1 nark Baum Büfett, 1 Schreibisch, 1
Kamin, 1 Trumeau-Spiegel, 1 Flügel,
1 Vertikal, 1 kleinen Ofen, 1 Näh-
maschine, 1 Nähmaschine, 1 kompl.
Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Bett-
stellen mit Matratze, 1 Kleiderkasten
mit Spiegel, 1 Waschtisch, 2 Stühle,
1 zweiflügelige Bettkiste, 1 zweiflü-
geliger Kleiderkasten, 1 Schallplatte,
2 Sessel, ferner:
1 weiße Küche, 1 Gasherd und sonstige
Haushaltsgegenstände
meistbietend freiwillig gegen bar und
evtl. Kredit versteigern. Die Sachen
sind gebraucht, aber gut erhalten.
Sammelpunkt für Käufer: Ober-
tus-Restaurant, Wittenbergstr., Pieper-
straße 13, Besichtigung 1 Stunde
vorher. Verkauf bestimmt.
Aufgeld wird nicht erhoben.
Seinrich Gehe
bevollmächtigt und öffentl. angest. Auktionator
Bochum, Oststraße 29. Telefon 5384

Pflaumen-Mus
br. 10 Pfd.-Postleimer M 5.70
br. 25 Pfd.-Postleimer M 7.50
Versand ab hier Nachnahme
Erich Henkelmann
Magdeburg-S. 70

Verloren
Samstag abend im Park-
haus eine
Brieftasche
mit Wertpapieren. Der
ehrl. Finder wird
gebeten abzugeben geg.
Belohnung. Mauritus-
straße 25 bei Jahr

Die erkannte Person
die am Mont. nach-
mitt. auf der Sum-
boldstr. den entflo-
genen Vogel an
sich genommen hat,
wird gebet, denselb.
Mauritusstr. 2, im
Bürogebäude, gegen
Belohnung abzugeben.

Heirat-Gesuche
Fr. 25 J. alt, ev-
angel. Konfession, mit
Barvermögen, gut
ausst., wünscht m.
einst. Herrn in Ver-
bindung zu treten
zu sein. (25570)
: **Heirat** :
Jüdisch, um 3. 23.
11/2 postlag. Herne.
Jung. Mädch. 23
Jahre, hier fremd,
sucht, da es ihm an
Herren fehlt, auf
dies. Wege ein netz.
ausst. Herrn in Ver-
bindung zu treten zu
sein. (25570)
Jüdisch, um 3. 23.
11/2 postlag. Herne.

Nur noch heute
gilt
dieses günstige
Angebot unserer
Herrn Hut
Werbe
Woche
Woll- u. Haarhüte
3.90 2.90 1.90
Rauhhaar-Hüte
8.50 6.50 4.50
Nur Quali-
tätsware!

ALBERT
Sompertz
GELSENKIRCHEN-BOCHUM
Werkstätten feiner Pelzwaren
Das Fachgeschäft für Hut u. Schirm

Ohne Anzahlung
Lieferer bekanntes
Spezialgeschäft
Herrn-Palatos,
Gabardinen, Gumm-
Mäntel, auf
bequeme
Teilzahlung
1 Jahr
Kredit!
Diskr. Vertreter-
besuch. Gefl.
Anfragen unter
N. N. 12 an die
Geschäftsstelle
dieser Zeitung
Gefl. erhaltener
Frackanzug
und Gehrock sow-
braun, Rockanzug
für mittlere Figur
preiswert zu ver-
kauf. Kaiserstr. 24

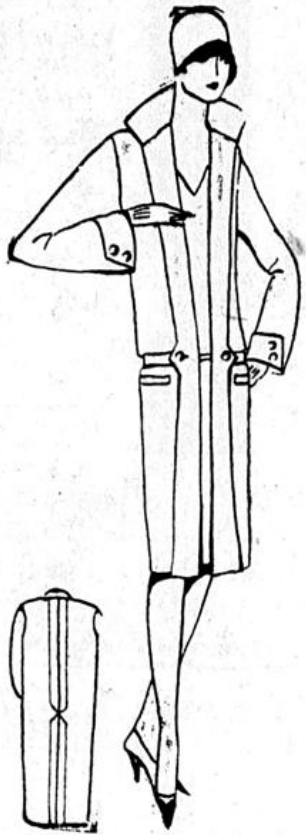
Meine **Praxis** ist wieder
geöffnet
Sprechzeit 9-12 Uhr
3-6 1/2 Uhr
Zahnarzt Dr. Schillmann,
Heinrichstraße 11

Gründlichen
**GESANG-
UNTERRICHT**
nach Methode Prof. Stückgold-Berlin,
der außer Oregin, Slezak, Grete Stück-
gold, vier der ersten Gesangsgrößen der
Mailänder Scala ausgebildet hat, erteilt
die Schwester von Grete Stückgold
Frau D. Schunke
Wiemelhauserstr. 174, Tel. 2516

Erste Bochumer Beerdigungsanstalt
Fritz Träger
Schützenbahn 12-14 — — — Telefon 1285
Übernahme sämtl. Angelegenheiten für Erd-
und Feuerbestattungen. Überführungen mit
eigenem erstkl. Leichenauto
bei billigster Berechnung. Größtes Lager in
allen Sorten Särge, sofort lieferbar / Ver-
tragslieferant d. Begräbnisversicherungsvereins
Deutscher Herold

Die ersten Frühlingssboten

halten ihren Einzug. Aus der besonderen Reichhaltigkeit der diesjährigen Mode sind besonders die feschen neuen Kashas, Noppés und die Fantasiegewebe englischer Art hervorzuheben, die sowohl für Kleider, als auch für Mäntel so vorteilhaft sind. Die neuen Modifarben sind besonders zart und dadurch sehr kleidsam. Wir haben von all dem Schönen schon vieles am Lager. Unsere Einkaufsweise und unsere Preisbildung begründen weiter unseren Ruf als günstigste Einkaufsstätte



Fescher Kasha-Mantel
in moderer Pickesform, ganz
auf reinseid. Crêpe de chine
gefüttert 39.00

Kleiderstoffe

- Pulloverstoffe in schönen Mustern mit kunstseidenem Effekt 75
- Papillon-Schotten in ca. 15 Farben, auch schwarz und marine 1.45
- Popeline reine Woll, doppeltbreit, in ca. 15 Farben, auch schwarz und marine 1.65
- Travers-Stoffe mit Gold in aparter Kasha-Ausmusterung 2.45
- Reinwollener Kasha für entzückende Kleider in den Frühjahrs-Melangen 2.75
- Shetland 140 cm breit, für den eleganten Frühjahrsmantel in beige und grauen Farbtönen 3.50
- Imprägnierte Mantelstoffe 140 cm breit, in modernster Schotten-Musterung 3.50
- Mantel-Fresko und Kasha 140 cm breit, hochwertige reinwollene Qualitäten in den elegantesten Ausführungen 5.90
- Schattenrips 130 cm breit, la. reinwollene Mantel- und Kostümwaren in allen Modifarben 6.50

Besonders billig
140 cm breite, reinwollene
Mantel-Ottomane
hervorragende Qualitätswaren in
marine und schwarz 6.90

Kieler-Melton
140 cm breit, dunkel marine, der vorzüg-
liche Knaben-Anzugstoff 3.90

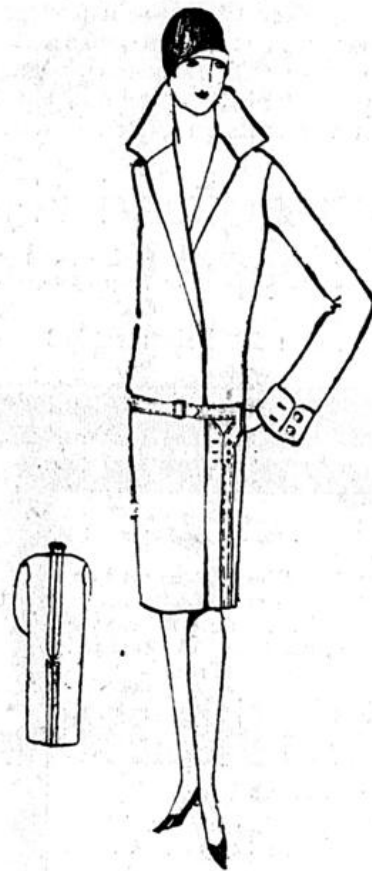
- Kasha-Mäntel reine Woll, in jugendlicher Aufmachung 19.75
- Fresko-Mäntel neue Herren-
form, mit moderner Rückengarnitur 24.50
- Kasha-Mäntel moderne
Etamine-Bindung, ganz gefüttert 26.75
- Kasha-Mäntel prima reine
Woll, ganz gefüttert, mit reicher
Biesen-Verzierung 29.50
- Herrenstoff-Mäntel
in schönen neuen Karos, reine Woll
mit Sattelfutter 34.00
- Englische Mäntel
aparte Neuheit, in reinwollener Qual-
ität, hellgründige Karos 39.00
- Kasha-Mäntel
neue gemusterte Stoffart, fesche Gürtel-
form, ganz auf reinseid. Crêpe de chine 52.00

- Lumberblusen für Damen, Seide durchwirkt,
moderne Farben 6.90
- Damen-Pullover reine Woll, Raschelarbeit mit
Bordüre 7.50
- Lumberblusen für Damen, Woll mit Seide,
aparte Farbstellungen 8.90
- Damen-Westen armellos, Woll mit Seide, die
Frühjahrsmode 12.25

Strümpfe

- Damen-Strümpfe Waechter Waschseide-Spezial 1.95
- Damen-Strümpfe Waechter Waschseide Rekord 2.45
- Damen-Strümpfe Waechter Waschseide Goldperle 2.90
- Damen-Strümpfe Waechter Waschseide Fama 3.45
- Damen-Strümpfe solide Baumwolle, Doppelseide und
Hochfaser 50
- Damen-Strümpfe echt Macco, grau und beige 85
- Damen-Strümpfe feinfädiger Seidenton mit Naht 1.25
- Damen-Strümpfe echt ägyptisch Macco, besonders solide und
haltbar 1.50

Ein Qualitätsangebot
ersten Ranges
Eine erste Fabrik verkaufte uns unter ihrem
Gesetzungspreis garantierte Indanthrenfarbige
Künstler-Decken
mit kleinen teils unsichtbaren Druckfehlern. Wir
verkaufen dieses vorzügliche Fabrikat in der Größe
130/160 cm groß Crêpe oder Rips
auf Cretonne für 2.90 für n.f. 4.90



Eleganter Kasha-Mantel
mit neuartiger Rücken-Linie kleid-
samer Untertragen, ganz ge-
füttert 52.00

- Streifdamast schön glän-
zende Qualitäten, 160 cm 1.45,
130 cm breit 95
- Damast in aparten Blumen-
u. Fantasieformen, 160 cm 1.75,
130 cm breit 1.45
- Handtuchgebild ca. 60 cm breit, Gerstenkorn
mit rotem Rand 38
- Wischtuchgebild halbleinen, 60 cm breit, beson-
ders feste Qualität 68
- Waffelbadetuch 130/200 cm breit, feste Qualität,
gutes Gebrauchstuch 3.90
- Waffelhandtuch 46/100 cm groß, rot oder indan-
threnfarbig 68
- Halbl. Damast-
Handtuch ca. 50/100 cm
schlesische Ware 78
- Kissenbezüge aus guter westl. Rohware 68
- Halbleinen Tischtuch 150 cm lang, Blockmuster, auch
für Restaurantbetriebe geeignet 1.65
- Kaffeedecken 150 cm lang
in vielen Mustern 1.25

- Composé-Kleider reine Woll, mit besticktem Jumper
und blauem Faltenrock 12.75
- Kasha-Kleider (zweifärbig, kariert Jumper und flatter
Faltenrock 16.75
- Popeline-Kleider kleidsame Jumperform mit reizender,
durchgehender Stickerei 19.75
- Kasha-Kleider reine Woll, mit neuartiger Bordüre
in schönen Farbtönen 22.50
- Veloutine-Kleider seidenreiche Qualität, schöne Pastell-
farben und reiche Biesengarnitur 24.50
- Rips-Kleider prima reine Woll, fesche Passenform,
ringsherum mit Quetschfalten gearbeitet 29.00
- Veloutine-Kleider vorzügliche Qualität, geschmackvolle
Aufmachung, neueste Modifarben 35.00

- Kinder-Seidenmütze mit Gummizug in schönen frischen
Farben 1.95
- Backfisch-Seidensüd-
wester flotte Form in schönen
Modifarben 2.90
- Damen-Seidenhut fesche Form mit Biesen ausgearb.
mittelgroße Form in dunkl. Farben 4.50

Handschuhe

- Nappa-Handschuhe für Damen, kräftiges Leder 3.75
- Glacé-Handschuhe für Damen, feines Ziegenleder, guter Sitz,
moderne Frühjahrsfarben 4.90
- Dam.-Glacéhandschuhe elegantes schönes Leder, feine Verarbeitung,
guter Sitz 5.50
- Fantasie-Handschuhe für Damen, Stepper- oder Nahausführung
elegantes Leder mit mod. Umschlagstulpen 4.90
- Mocha-Handschuhe für Damen, feines Gazellenleder, viele Farben 5.90

Schirme

- Damen-Schirme 12 tlg., solide überware mit Rundhaken 2.90
- Damen-Schirme 12 tlg., feiner Maccoat mit hübschen
Griffen 3.90
- Damen-Schirme 12 tlg., Maccoat mit Bordüre und hü-
bschen Cell-Schäferhaken 6.75
- Damen-Schirme 12 tlg., feine Halbschirm mit echt. Horngriffen 7.85
- Kinder-Schirme 12 tlg., farbig mit hübschen Cell-Griffen
und Topspitze 4.25



Reizendes Taillekleid
(zweifärbig) aus reinwollener Popeli-
ne, mit goldbesticktem Jumper und
blauem Faltenrock 13.75

Seidenstoffe

- Damassé solide, glanzreiche Ware, in neuer Ausmest. 1.45
- Cöper-Samt 70 cm breit, schwarz, solide Kleiderqualität 2.75
- Crêpe chinette mit schönen Stickereien, für eleg. Kleiderchen 3.90
- Crêpe chimette-Bordür. ca. 130 cm breit, in den apartest. Blumen-
mustern 3.60
- Gumm. Mantel-Seiden ca. 140 cm breit, in den neuest. Schotten-
musterungen, für fesche Regenmäntel 6.90
- Taffet schwarz, ca. 90 cm breit, für Konfirmanden-Kleider 2.90
- Mantel-Ottomane 100 cm breit, schwarz, für den eleganten
Frühjahrs-Mantel 5.90

Modewaren

- Batistkragen gerade Form mit Valenciennes-Spitze
garniert 2.88
- Blusenkragen Batist, glatt oder mit Valenciennes-
Spitze 5.58
- Bindekragen in Batist, mit
arter Spitze garniert 1.45
- Batistwesten mit Hohlraum-
oder Biesengarnitur 1.65
- Kinder-Garnituren mit Hohlraum 1.50

Waechter

Da ist guter Rat teuer

benkt mancher, der mit seiner Gesundheit unzufrieden,
schon so manches probiert hat. Unlust, Schlaflosigkeit,
mangelhafter Appetit usw. quälen ihn. Da ist es ge-
boten, dem Körper neue Kräfte zuzuführen. Das seit
Jahrhunderten berühmte Köstliche Schwarzbier reizt
die Genuß, infolge seines herben Geschmacks, selbst bei
größter Appetitlosigkeit, und hilft die eingenommenen
Speisen gut verdauen. Es wird von den Verten gern
herbeigeholt bei allgemeinem Schwächezuständen, nach
Krankheiten, bei Blutarmut und ganz besonders den
stillenden Frauen wegen seiner außerordentlich gün-
stigen Einwirkung auf die Milchsekretion. Das echte
Köstliche Schwarzbier erhalten Sie durch General-
vertreter Karl Schupp, Bochum, Mauritiuststraße 12, Fern-
sprecher 2491 und in allen durch Schilder und Plakate
kenntlichen Geschäften. Man verlange ausdrücklich
das echte Köstliche Schwarzbier mit dem geschütz-
ten Wappen-Etikett, um vor Nachahmungen
geschützt zu sein

Leichte u. schwere Fuhrn
fährt zuverlässig, reell und billig aus
Ruf 3088

Bringe dich immer wieder Deiner
Kundenschaft in Erinnerung. Wer nur
einmal inseriert, hat auch nur ein-
mal Erfolg.

Goulmet's Zwainboul
Knifzug und sein
Goldgold in Köstlich
Du mußt ne sein.
Ol. Goulmet
Knifzug, 5,
Sonntagzwainboulknifzug.

In 8 Schaufenstern finden Sie
Möbel
aller Art, auch
Federbetten, Herde,
Sofas und Matratzen
zu billigsten Preisen
Zahlungsweise nach Wunsch
Spiekermann
Kottstraße 55 und 57

Zarte
Haut
erhalten Sie beim
Gebrauch von
Apotheker Nabels
**Radium
Seife** Marke
Dafag
In Verbindung mit
Apotheker Nabels
Radiumkrem.
Bildern, Pusteln,
Pickeln verschwin-
den in kurzer Zeit.
Zu haben
in Apotheken
u. Drogerien,
bestimmt in der
Alten Apotheke Markt-
platz, Stadtdrogerie II-
mku, Bogardstr. 19,
Flora Drogerie, Apoth.
Hoffmann.

Kinder-
Wagen
Korb-
Möbel
Extra billig!
Möllmann,
Bochum,
Mühlentstr. 6
am Rathaus.
Dürkopp-
Lieferwagen
1/2-2 Tonnen, in
festen, aufblasbaren,
wegwerfbar, ein-
großen Wagens
zu verkaufen.
Seiler & Müller,
G. 11 u. 12
Emilienstraße 16.

Fahrräder
Nähmaschinen
Wasch- und
Wringmaschinen
nur erste Marken-
fabrik. In großer
Auswahl auf bequeme
Zahlung, u. zu billigen
Preisen empfiehlt
Ehr. Giergens,
Wabnitzstraße 49,
(am Hauptbahnhof)
Gegründet 1888.
Ewige Jugend
auch genannt „Nihil“
Harle - Wiederherstelle
gibt in kurzer Zeit
grauem Haar die
natürliche Farbe
wieder.
Keine Haarfarbe
wischen Sie einen
Verfuch. Sie wer-
den erstaunt sein
über den Erfolg
Einget
Verkaufsstelle
OttoNebel
Friedrichstr. 4

Gebr. Lüdinghaus
Clemensstraße 2 - Hattingerstraße 57 -
Dortenerstr. 57 Laer - Wittenerstr. 88a
Margarine 0.50
Rein. Schmalz 0.70
Blas. Schmalz 0.82
Salatöl 0.80
Tafelöl 1.00
Plockwurst 1.30
Cerv.-Wurst 1.30
Metzwurst 0.88
Sülze 0.47
Edamer Käse 0.85
Edamer Käse 1.30
Stangenkäse 0.64
Schw.-Käse 1.65
Holländer 1.10
Schnitzbohne 0.58
Brennbohne 0.60
Gem.-Erbsen 0.68
Pflaumen 0.70
Auf alle Waren 5% Rabatt

Ich möchte
wirklich nicht
basi, ich komme
ja, also zugrunde
gar ganz ähnlich
ja auch leid, daß
weil mir's doch
nicht getan!

Dabei bin ich
Dadel, wenn auf
ist! Schuld ist
Freund Max! Ich
daß ich's ihr ange-
beutzeuge: faum
denkt sie ans Heir-
lange ich nicht der
der Bräutigam wo-
hingehet.

Der Max! abe
Schwägerin hinge-
tafel die nächsten
feine richtige Sch-
ich so eine Sache
päter mit Recht
hab dich gleich ge-
Wenn man

einen Grad. Das
haben auch ge-
mern sich die Leut-
schon um die Nac-
Natürlich besitzt
wunderlichen Pro-
fünfzehn Jahren
der Grad, nicht
war nicht nur be-
Wäre der Grad
die Wollen gefre-
und deshalb lag
dem Grad waren

Da müssen
der Max! auf sein-
was mit einer Lei-
Wenn die Frauen
Männer ausführen
schönen Haushalt
Was hat die
gekommen.

„Der Max! ich
eine ähnliche Fi-
„Oh, gnädig-
belebend werden
einen großen Ge-
leihen täten! Ab-
mir den Fall erz-
hierzig Fortfegung
und am Schluß h-
ich durch die Mit-
am Fenster hina-
Frau!“, damit's r-
gekommen. Ich h-
bern hab' eine Kon-
und nun frage
ich, meine Hände
ich hier lege, -
garniert zu Ende
auch nicht ge-
fehlt!

Der Max! w-
Frau die neuen V-
ein Bussel gegeb-
in der Verwirrung
Nochzeit, ohne ein-
ist. Dort mußte
ten. Das ist a u-
Festmählern müß-
sonst wird das G-
Gäumen haben, m-

Neben ist ein
meisten herrsch-
kann einem Gram-
ter reden, ich fage
möchte ich ihn wo-
hen Meiner weis-
sollt, manche lache-
spielen mit der U-
etwas mit den Fi-

Also es gab
das Messer frei,
wie in Funken:
„Nimm die Fi-
seine Schwiegerm-
Schwamm neben
die ganze Innung
der Westentafel
das er herausge-
eint, ja, ich darf
„Sör mit dem
ja ganz nervös!“
der Seherlehrling
fehlt!“

Der Max! ich
aus und fuhr fort
ist schöner als die
Zu „wei Ser-
bekam der Max!
fehl!“

Unterhaltung Wissen Leben

Mein Frad.

Von Karl Göttinger (München).

Ich wasche meine Hände in Unschuld, ich kann wirklich nichts dazu, ich kann überhaupt nie etwas dazu, ich komme nur immer schuldlos in Verdrach, nun ja, also zutrauen mir ja schon, es ist mir so gar ganz ähnlich sehen, und offengehalten, es tut mir ja auch leid, daß ich's nicht gewiesen bin, — also, schön, weil mir's doch keiner glaubt: ich hab's mit Absicht getan!

Dabei bin ich tatsächlich so unschuldig wie mein Dadel, wenn auf einmal der große Suppenteller weg ist! Schuld ist vielmehr die Schwester von meinem Freund Maxl seiner Frau. — Braucht sie zu heiraten? Daß ich's ihr angeschafft? Aber so sind ja die Mädels heutzutage: kaum ist eine anfangs der Bierzeit, schon denkt sie an Heiraten! Doch was geht's mich an, solange ich nicht der Brautgamb bin! Und auch wenn ich der Brautgamb wäre, wüßte ich noch lange nicht, ob ich hingehe.

Der Maxl aber mußte natürlich zur Hochzeit seiner Schwägerin hingehen. Denn wenn bei einer Hochzeitsfeier die nächsten Verwandten fehlen, das ist ja gar keine richtige Schadenfreude. Nein, nein, man muß sich so eine Sache von Anfang an ansehen, damit man später mit Recht zu ihm oder ihr sagen kann: „Ich hab dich gleich gewarnt!“

Wenn man zu einer Hochzeit geht, braucht man einen Frad. Das ist ein angeschriebenes Geseh. Wir haben auch geschrieben Geseh, aber um die kummern sich die Leute heutzutage nicht mehr so viel. Eher schon um die Rücken zwischen den einzelnen Gesehen. Natürlich besitzt auch der Maxl einen Frad, einen wunderschönen Frad, nur sieht er ihm nicht mehr. Seit fünfzehn Jahren hängt er unbenutzt im Kleiderschrank (der Frad, nicht der Maxl). Aber in dem Schrank war nicht nur der Frad, sondern auch die Motten. Wäre der Frad der Stärkere, dann hätte der Frad die Motten gefressen, leider war er der Schwächere, und deshalb lag der Fall umgekehrt. Die Motten von dem Frad waren das reinste Sieb.

„Da müßten bis morgen neue Motten drauf!“ hat der Maxl zu seiner Gattin gesagt. Männer sagen so was mit einer Leichtigkeit, daß man grad staunen muß. Wenn die Frauen die hässlichen Anordnungen ihrer Männer ausführen würden, gäb's überhaupt keinen geschickten Haushalt in der Welt.

Was hat die Frau Maxl getan? Zu mir ist sie gekommen.

„Herr Karlchen“, sagte sie, „Sie haben doch so eine ähnliche Figur wie mein Mann.“ „Oho, gnädige Frau!“ protestierte ich, „nur nicht beleidigend werden!“ — „Und da täten Sie mir halt einen großen Gefallen, wenn Sie ihm Ihren Frad leihen täten! Aber er darf's nicht wissen!“ Sie hat mir den Fall erzählt, in aller Kürze, ein Roman in vierzig Fortsetzungen ist ein Gedankensplitter dagegen, und am Schluss hat sie meinen Frad eingewickelt und ist durch die Mitte ab. Wie sie unten war, hab ich zum Fenster hinausgesehen: Aber keine, gnädige Frau! damit's nicht heißt, ich wäre nicht zu Wort gekommen. Ich selbst bin nicht auf die Hochzeit, sondern hab' eine Kommodezettel geschickt.

Und nun frage ich den Leser: bin ich schuld? Kann ich meine Hände in Unschuld dämpfen? So wahr ich hier liege, — ach so, ich hab die Geschichte noch garnicht zu Ende erzählt! (Hat der Seherlehrling auch nicht gesagt: „So wahr ich hier liege?“)

Der Maxl war begeistert, wie schnell ihm seine Frau die neuen Motten hat aufhängen lassen, hat ihr ein Bussi gegeben (was tut der Mensch nicht alles in der Verwirrung?) und ist in den Frad auf die Hochzeit, ohne eine Abnung, daß es ein fremder Frad ist. Dort mußte er als Brautjungfer eine Rede halten. Das ist auch so ein angeschriebenes Geseh: bei Festmählern müssen immerzu Reden gehalten werden, sonst wird das Essen nicht kalt. „Soll ich Mund und Gaumen haben, muß das Ohrwacht auch was haben!“

Reden ist eine schwierige Kunst, aber gottlob, die meisten beherrschen sie nicht. Der Maxl hingegen, der kann einem Grammophon ein Loch in den Schalltrichter reden, ich sage nur: sobald er ans Glas klopf, möchte ich ihn wo anders hin klopfen! Wie alle großen Redner weiß er nicht, wo er mit den Händen hin soll: manche lassen einen Weistift kopfstechen, andere spielen mit der Uhrkette, der Maxl zerkrümelt irgendwas mit den Fingern.

Also es gab gerade kein Gemüse, er hatte daher das Messer frei, tippt damit ans Glas und legt los wie in Funkturm: „Liebe Verwandte und Freunde...“

„Nimm die Finger aus der Westentasche!“ zischte seine Schwiegermutter, die neben ihm saß, wie der Schutzmann neben dem Verhafteten. „Du blamierst die ganze Innung!“

Ausdruck tat wohl, der Maxl nahm die Finger aus der Westentasche und zerkrümte das Stückerl Papier, das er herausgehangelt hatte.

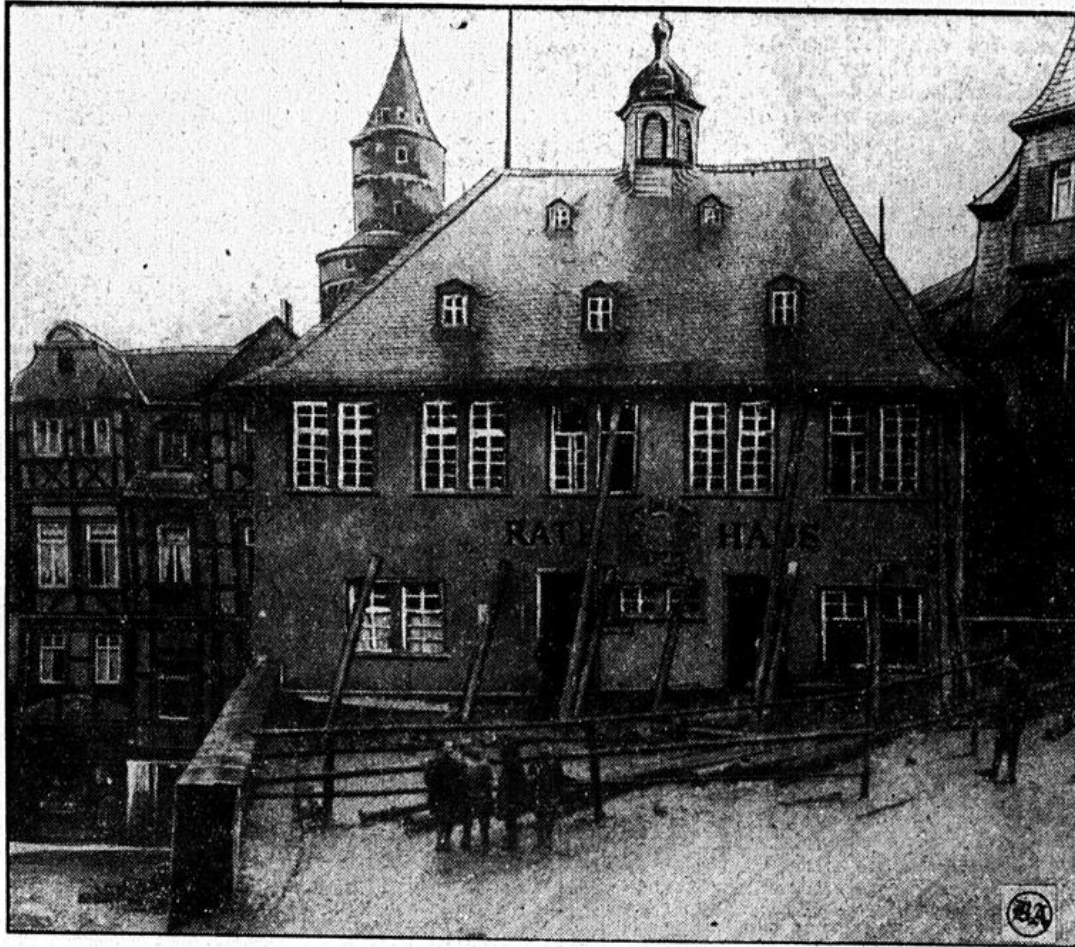
„Zu einem frohen Feste sind wir heute vereint, ja, ich darf wohl sagen...“

„Hör mit dem Zerkrümeln auf! Du machst einen ja ganz nervös!“ flüsterte die Schwiegermutter (hat der Seherlehrling auch nicht etwa „Tiger Mutter“ gesagt?)

Der Maxl schlug mit dem rechten Fuß nach ihr aus und fuhr fort: „...Denn welcher Tag im Leben ist schöner als dieser, an dem zwei Herzen...“

Zu „zwei Herzen“ gehört ein Schlag, und den bekam der Maxl jetzt hinten her von seiner lieben

Das Rathaus in Idstein gefährdet.



Das Rathaus von Idstein (Taunus) nach dem Unglück.

Von einem Unglück wurde, wie gemeldet, das Idsteiner Rathaus betroffen. Der sich hinter dem Rathaus erhebende „Hohe Fels“ stürzte mit samt dem auf ihm errichteten Torbogengebäude und mehreren alten

Schwieger. Während ließ er das Papierfetzen auf Tisch und Boden fallen. Die schwiegermütterliche Hand klappte danach, entknüllte es und — dann bekam der arme Maxl einen heimlichen Stich mit der Gabel. „Hab' ich dich endlich erwischt, mein Schändchen! Hab' ich mir's doch immer gedacht.“

Das Papierchen war eine benutzte Damenkarte zum Val paré! Und auf der Rückseite stand mit Weistift: „Gnädigste Frau!“

Der Maxl, im Gefühl seiner Unschuld und des Gabelstichs, funkturierte inzwischen weiter und hatte wieder die Finger in der Westentasche. „...denn was gibt es Schöneres, liebe Festgäste, als ein trautes Familienleben...“

„Dir geb ich nachher ein trautes Familienleben!“ fauchte die Schwiegermutter, die soeben ein zweites Papierfetzen gepappt hatte.

Es war eine Damenkarte zur Redoute in Groß-München, aber es stand keine postlagernde Adresse drauf, sondern nur „Morgen früh nach zehn Uhr unter 31371 an und verlange Wimi. Bussi, kleiner Frechbald!“

So eine kurze Rede hat der Maxl noch nie gehalten. Er war dem Soufflierer mit der Gabel nicht gewachsen. Witten in seiner Unsprache brach er ab und legte sich. Er stand aber noch einmal auf, weil ihm „jemand“ die Gabel auf den Stuhl gelegt hatte. Mit den Fingern nach oben.

Und dann war die Täterin zu Maxls Frau hinübergeilte: „Warst du vorige Woche mit deinem Mann auf dem Val paré? Nein? Das wollte ich nur wissen!“

Das Nachspiel will ich nicht schildern. Wer sich dafür interessiert, lese es in Dantes „Hölle“ nach. Fünftzehnter Gesang: Bei den Schwiegermüttern. — Unmittelbar war sie, weil ihre Tochter, die doch den Schwager hat, kannte, sich durchaus nicht scheiden lassen will, sondern meinte: „Was ist denn dabei? Laß doch den Maxl vergnügt sein, er liebt ja doch nur mich!“ Woran die Alte ihn Ohnmacht fiel.

Der Maxl weiß heute noch nicht den Zusammenhang. Er kann sich's nicht erklären, wie die Eintrittskarten in „seinen“ Frad gekommen sind! Er schwört Stein und Wein, er kennt keine „Wimi“ und hat noch nie postlagernd korrespondiert. Aber niemand glaubt's ihm, — außer seiner Frau.

Gestern hat sie mir den Frad zurückgebracht. Sie hat mir mit dem Finger gedroht: „Na, wissen Sie, Herr Karlchen, — alles, was recht ist!“

Und ich beruhigte sie: „Seien Sie froh, daß es mein Frad war und nicht mein Smoking. — Da sind noch ganz andere Fetterin drin!“

Zum Geleit.

Was die Welt Originalität nennt, ist nur eine ungewohnte Art, sie zu figeln.

Ein Mensch, der Furcht hat, lebt nur halb.

Kellermann.

Aschermittwoch.

Von Albert Schweitzer.

Der Brauch des Fastens vor Ostern bis Karfreitag oder stillen Samstag, ist bereits im dritten Jahrhundert der christlichen Zeit entstanden, war aber in jener ältesten Zeit noch nicht so lange ausgebreitet; die Kirchenschriftsteller Irenäus und Tertullian sprechen noch nicht von einer mehrwöchigen Fastenzeit. Doch schon im vierten Jahrhundert kamen die vierzigstägigen Fasten, Quadragesima, auf. Das bestätigten die Kirchenväter Eusebius, Cyrill und Jerusalem und Ambrosius, sowie die apostolischen Canones (can. 69). Zu allgemeiner Bedeutung gelangten die Fasten jedoch erst im Laufe der Zeit; selbst der Anfangstag der Fasten, der Aschermittwoch, lag nicht fest. Die Regel, daß sie vom Mittwoch vor dem sechsten Sonntag vor Ostern (Quadragesima) bis zum Karfreitag ununterbrochen dauern, soll seit einer Verordnung Papst Gregors II., nach anderen erst seit dem Konzil von Venedig 1091 bestehen. Während also die Fastenzeit die unveränderliche Lage von vierzig Tagen besitzt, kann die ihr vorangehende, am 6. Januar (Epiphania) beginnende Fastenzeit wegen der Beweglichkeit des Aschermittwochs zwischen dem 4. Februar und 10. März bis zu zweiwöchigen Tagen dauern.

Der Aschermittwoch hatte schon in den ersten Jahrhunderten christlicher Zeitrechnung als Vortag größter Bedeutung. Man pflegte an diesem Tage Bußgewänder anzulegen und sich gegenseitig Asche als Symbol alles Vergänglichen auf das Haupt zu streuen. Diese Sitte übernahm die christliche Kirche von den Israeliten, die ferner als Zeichen der Trauer, Reue und Buße einen Sack anzogen. Uebrigens finden sich ähnliche Gebräuche bei zahlreichen anderen Völkern.

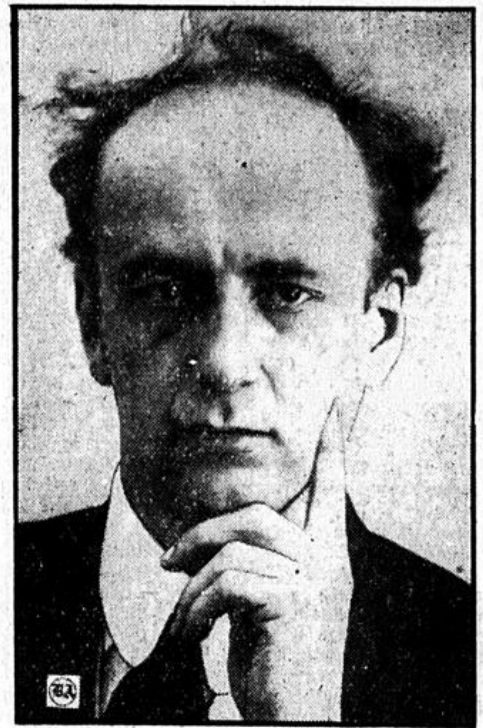
Unter Papst Gregor II. und seinen Nachfolgern waren die strengsten öffentlichen Bestrafungen auf Grund des Bibelspruches: „In Sack und Asche sollst du Buße tun, die der Herr, dein Gott, von dir fordert.“ Jahrhunderte hindurch üblich. Neuerdings, jedoch erst seit einigen Jahrzehnten, ist hierin eine Milderung eingetreten: Der Priester zeichnet vor Beginn der Messe den Gläubigern ein kleines Aschenkreuz auf die Stirn und spricht: „Memento, homo, quod pulvis es et in pulverem reverteris.“ (Gedenke, o Mensch, daß du Staub bist und zum Staube zurückkehrst). Die zu diesem Zwecke verwendete Asche rührt von den geweihten Palmzweigen des Palmsonntages her.

Nur der kirchlichen Zeremonie haben sich mancherlei Sitten und Gebräuche zum Teil bis in die neueste Zeit erhalten. So war es in Schwaben und namentlich in der Schweiz Sitte, sich nach dem Aschermittwochs-Ritgang gegenseitig mit Asche zu bestreuen, während in Sachsen und Thüringen das „Aschern“ oder Ascheabstreifen folgendermaßen geschah: Derjenige, welcher am Aschermittwoch zuerst erwachte, trieb die

Langschläfer mit Rutenschlägen aus dem Bett. Ebenso hart ging es in Mecklenburg her. Wer sich im Bett überreichen ließ, wurde gestäubt und geschlagen, bis er sich mit einigen Worten von seinen Reingern löste. In Leipzig trieben sogar die Kinder ihre Eltern und Väter mit geschmückten Tannenzweigen aus dem Bett. In vielen Gegenden ist dieser Brauch auf andere Feste übertragen worden, aber wohl jedem deutschen Volksstamme bekannt. Da und dort wurde auch das „Vergraben“ der Fastnacht am Aschermittwoch vorgenommen.

Das Mittelalter verübte am Aschermittwoch mancherlei Mummenschanz und veranstaltete sogar üppige Gastmähler, obgleich gerade für diesen Tag die strengsten kirchlichen Vorschriften bestanden. Erst als die kirchlichen und weltlichen Behörden mit harten Strafen einschritten, gelang es, diesem Unfug zu steuern und ihn endlich ganz zu verdrängen.

Furtwängler verläßt das Leipziger Gewandhaus.



Wilhelm Furtwängler hat seinen Vertrag mit der Direktion des Leipziger Gewandhauses über die angestrichene Saison hinaus nicht mehr verlängert. Er wird einen großen Teil der Spielzeit in Wien verbringen, wo er in der Staatsoper in jeder Saison als Gastdirigent auftreten wird.

Heitere Gefe.



Aschermittwoch.

„Höflich, Lehrer: Wie heißt die Steigerung von leer?“ „Schüler (schüchtern): „Herr Lehrer!“ Die Zukunft.“ „Wie heißt die Gegenwart von „trinken?“ „Ich trinke.“ „Und die Zukunft?“ „Ich bin betrunken!“

Cagitta - Husten - Bonbons

das Heilmittel bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh.

Stets vorrätig in allen Apotheken von Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Wattenscheid, Werne und Lär.

Bei Salamander ist jeder Schuh im Schaufenster mit Preis ausgezeichnet.

weil jeder Schuh preiswert ist.

Wir haben nur die 6 Preislagen:

12.⁵⁰ 15.⁵⁰ 18.⁵⁰ 21.- 24.- 27.-

S A L A M A N D E R

Bochum, Bongardstraße 14 — Durchgehend geöffnet!



Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

Darauf

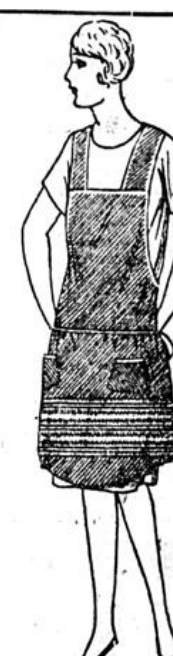
können Sie sich verlassen.....

Sie haben hier eine einzigartige Gelegenheit,
Ihren Bedarf während unserer

4 fabelhaft billigen Schürzen-Tage

bedeutend unter regulären Verkaufspreisen zu decken! Jedes einzelne Schürzen-Angebot eine Sensation!

Riesen-Posten einzelner Muster-Schürzen zu unglaublich billigen Preisen!

					
Jumper-Schürze (wie Abbildung) aus Indanthrenfarbigem Zephyr, enorm günstig.	Jumper-Schürze (wie Abbildung) aus gutem Siamosen oder bunt. Satin, mod. Muster	Jumper-Schürze (wie Abbildung) Indanthrenstoff oder Siamosen, aparte Machart	Jumper-Schürze (wie Abbildung) aus Indanthrenfarb. Zephyr, mit bunter Bordüre	Jumper-Schürze (wie Abbildung) vollweil, Indanthrenstoff, halb uni und modern gestreift, od. aus Siamosen	Jumper-Schürze (wie Abbildung) aparte Neuheit, Indanthren-Bordüre, vollweil
55	98	1.45	1.95	1.95	2.25

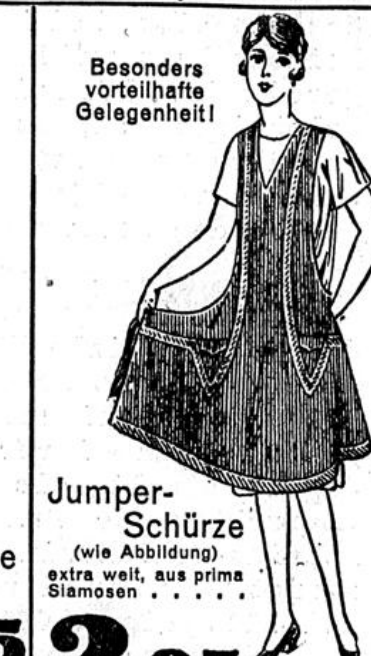
Borgzinner

BOCHUM

Knaben-Schürze aus Indanthrenfarbigem Zephyr, mit groß. Spieltasche u. bunter Bordüre. Größe 40 (Jede weilt. Gr. 10 Pf. m.)	Mädchen-Schürze aus buntem Cretonne, verschiedene Ausführungen. Größe 40 (Jede weilt. Gr. 15 Pf. m.)
55	75

Beachten Sie unsere 2 Spezial-Schürzen-Fenster und die Auslagen auf 15 Extra-Tischen im Erdgeschoß.

		
Hauskleid (wie Abbildung) aus gestreiftem Zephyr, moderne Form	Hauskleid (wie Abbildung) uni Indanthren, aparte garniert	Hauskleid (wie Abbildung) uni Zephyr, mit moderner Bordüre
1.35	2.95	2.35

	
Mädchen-Schürze (wie Abbildung) prima Satin, geschmackvolle Muster. Größe 40 (Jede weilt. Gr. 15 Pf. m.)	Jumper-Schürze (wie Abbildung) extra weilt. aus prima Siamosen
1.35	2.95

		
Mädchen-Schürze (wie Abbildung) Indanthrenfarbig, Zephyr, uni u. gestreift. Größe 40 (Jede weilt. Gr. 15 Pf. m.)	Knaben-Schürze (wie Abbildung) Indanthrenfarbig, Zephyr, uni u. gestreift. Größe 40 (Jede weilt. Gr. 10 Pf. m.)	Mädchen-Schürze (wie Abbildung) aus modern. gestreift. Zephyr, mit 2 Taschen. Größe 40 (Jede weilt. Gr. 15 Pf. m.)
95	35	55

Nr. 45. 3

Nach d...
Dah die O...
Angelegenheit der...
würden, war von...
Es haben denn...
gepielt, sie haben...
bewerbt durchgef...
mitgerechnet, jed...
zur Verteilung la...
ebenfalls viele bra...
folgten Amerika...
freier je zwei Sie...
reich mit je einer...
jen Natione...
drei Silbermeda...
bringen, während...
land, Belgien u...
Bronzeplakette de...
Olympischen Win...
Punktabellen er...
gen, da von den...
des kombinierten...
und auch am Erg...
reitur vorgekomm...
gefiel.

ist folgender:
Narwegen
Amerika
Finnland
Schweden
Österreich
Kanada
England
Frankreich
Schweiz
Tschechoslowakei
Belgien
Argentinien
Deutschland
Italien

Wer die Be...
folgt hat, hat...
das, was uns...
haben, nicht ganz...
verfehlt, wollte...
— die Schuld fi...
schreiben. Aber...
Wängel, die...
müssen. Wir w...
die besten Vertr...
gramm innerlich...
anderwärts. Eage...
soll in Amerika...
gebot von mehr...
Was schließlich...
Freude — leider...
die bei den II. O...
titel. Das mu...
mal gesagt wer...
die Olympischen...
ausnutzen, so la...
nutzung im Rahm...
aber für den B...
hohe Eintrittspr...
stimmten Gelell...
übertrifft letzten...
Spiele.

Eine besond...
stellung, daß die...
wand frei o...
Wir hatten das...
der Damen er...
frei nicht voll...
stand eben n...
Unter dem...
dem wirklichen...
St. Moritz ver...
worden, ob man...
chene Lu zu s...
gabin noch mit...
bedenken. Die...
diese Jahreszeit...
dem olympischen...
gehen. Der wa...
unmöglich imm...
Moritz charakter...
Kampf von f...

Preußische Central-Bodenkredit-Akt.-Ges.
Berlin NW. 7, Unter den Linden 48/49
Für obige Gesellschaft nehme ich Darlehensanträge auf
städtischen und ländlichen Grundbesitz zu zeitgemäß
günstigen Bedingungen entgegen. Vermittlungsprovision
ist an mich nicht zu zahlen.
Generalagent Paul König
Dortmund, Hagenstraße 28 — Ruf 9427

Gut erhalten, gebr.
Kinderwagen
und Leiterwagen
bittig zu verkaufen.
Antoniusstraße 21, Stiepel, Wabst. 37.

Schirragende
Kub
zum Weiterfüttern, zu
verkaufen, Weltmar.
Sauerstraße 4.

**Klubsofas u.
Klubessel**
in prima Rindleder, Plüsch, Gobelin usw. mit
bestem Material und bester Verarbeitung
kaufen Sie am besten u. billigsten
in der Spezialwerkstatt von
Kaspar Diemel,
Telefon 5141, ABC-Straße 13,
Haltestelle Wilhelmplatz.

Elsu-Me-Betten Kinder-
tall- Betten, Stahlmatr.
günstig an Private. Katalog 580 frei
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.) 1270

Zu staunend billigen Preisen
kaufen Sie bei mir mit geringer
An- und Abzahlung
**Fahr-
räder,**
Näh- und Waschmaschinen,
Sprechapparate, Schallplatten
Franks
Etagengeschäft,
Bochum, Ob. Marktstr. 31, I. Etage.

Brillen **Gillen**
Altersschwäche
der Augen ist der am häufigsten
vorkommende Sehfehler. Den-
ken Sie rechtzeitig daran, Ihre
Augen durch passende Gläser
zu schonen.
Optiker Gillen,
Bochum, Kortumstr. 15
gibt Ihnen nur das Beste für Ihre Augen.

Achtung! Hausfrauen!
Anfertigen und Aufhängen von
Gardinen
in modernster Ausführung, äußerst billig
Angeb. unter H. E. 25043 an die Ge-
schäftsstelle dieser Zeitung

50 Fahrräder
10 Rädermaschinen,
20 Sprechapparate
sollen sofort ver-
kauft werden, da alle
Rädermaschinen außer-
ordentlich abstehe-
n. Greifen Sie zu!
Nur Weltmarkt 21,
Rüder.

Reparaturen
an Nähmaschinen, Fahrrädern, Sprechapparaten
werden in eigener Werkstatt sauber und billig
ausgeführt.
Gerhard Paeßen, Bochum,
Maarbrückerstr. 9, Ecke Humboldtstraße

Total-Ausverkauf
Wäsche, Strümpfe, Unterzeug, Handschuhe, Schürzen, Damen-
und Herren-Modewaren, moderne Strickwaren, Kinder-Bekleidung,
Kopfbedeckungen, Baby-Russtattung, Sport-Westen, Häkelseide
20, 30, 40, 50% Rabatt
Beste Gelegenheit zu billigem Einkauf guter Waren
Biergans **Bochum**
Kortumstr. 20

**Ganz Bochum
staunt über unsere
billigen Preise**
6.50 **7.90** **8.50** **9.80**
Einige Beweise:
Damen-Spangen schw. 6.50 Herren-Stiefel 9.80
Dam.-Lack-Spangen . 8.90 Herren-Halbschuhe . 9.80
O. Jannmeier

Turnen und Sport.

Nach dem Winter-Olympia.

Daß die Olympischen Winterspiele eine Angelegenheit der Vertreter der nordischen Staaten sein würden, war von vornherein eine ausgemachte Sache. Es haben denn auch die Norweger die allererste Rolle gespielt, sie haben, den nur als Demonstrationssport betrachteten Militär-Skijöringlauf nicht mitgerechnet, sechs von den vierzehn Goldmedaillen, die zur Verteilung kamen, errungen, dazu fünf Silber- und ebenso viele bronzene Medaillen. In großem Abstand folgten Amerika, Finnland und Schweden, deren Vertreter je zwei Siege errangen, dann Kanada und Frankreich mit je einem Siege. In der Spitze der siegenden Nationen steht Österreich, dessen Vertreter drei Silbermedaillen und eine bronzene nach Hause bringen, während sich Deutschland, die Schweiz, England, Belgien und die Tschechoslowakei mit je einer Bronzemedaille begnügen mußten. Die nach Schluß der Olympischen Winterspiele für die Nationen errechneten Punkttabelle erfuhr nachträglich noch Veränderungen, da von den Schiedsrichter-Komitees das Ergebnis des kombinierten Eisslaufs ganz erheblich abgeändert und auch am Ergebnis des Eiskunstlaufens eine kleine Korrektur vorgenommen wurde. Der richtig aufgestellte

Stand der Punkttabelle

Nation	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Punkte
Norwegen	6	3	5	2	3	8	94
Amerika	6	3	1	2	8	3	45
Finnland	2	2	1	1	1	2	36
Schweden	2	2	1	1	1	2	33
Österreich	—	3	1	1	1	—	24
Kanada	1	—	—	2	1	—	13
England	—	—	1	1	—	—	7
Frankreich	1	—	—	—	—	—	6
Schweiz	—	—	1	—	1	—	6
Tschechoslowakei	—	—	1	—	1	—	6
Belgien	—	—	1	—	1	—	6
Argentinien	—	—	—	1	1	—	5
Deutschland	—	—	1	—	—	—	4
Italien	—	—	—	1	—	—	3

Wer die Berichte aus St. Moritz sorgfältig verfolgt hat, hat bestimmt den Eindruck gewonnen, daß das, was uns die Winterspiele überhaupt geboten haben, nicht ganz den Erwartungen entsprach. Es wäre verfehlt, wollte man dem Veranstalter — der Schweiz — die Schuld für die entstandenen Differenzen zuschreiben. Aber es gab in der Organisation Mängel, die unbedingt hätten beseitigt werden müssen. Wir wollen nicht vergeßen, daß in St. Moritz die besten Vertreter von 25 Nationen ein Mehrprogramm innerhalb neun Tagen abwickelten, von denen anderthalb Tage glatt ins Wasser fielen. Was aber soll in Amsterdam werden, wo ein weit stärkerer Aufgebot von mehr als 40 Nationen beizutreffen wird? Das schließlich neben Wetter und Organisation die Freude — leider mehr als gründlich! — verdirbt, war die bei den 11. Winterspielen getriebene Preispolitik. Das muß im Interesse der Sportbewegung einmal gesagt werden. Wenn schon die Städte die durch die Olympischen Spiele gebotene Hochaison gewaltig ausnützen, so kann man das verstehen, wenn die Ausnutzung im Rahmen des Ertrags bleibt. Daß man aber für den Besuch der Veranstaltungen ganz enorm hohe Eintrittspreise verlangt, die nur von einer bestimmten Gesellschafts-Klasse aufgebracht werden konnten, übertrifft letzten Endes doch den Zweck der Olympischen Spiele.

Eine besonders bedauerliche Tatsache ist die Feststellung, daß die Turn nicht gerade immer nach einem wandfrei olympischen Grundriss handelte. Wir hatten das beispielsweise schon im Kunstlaufen, der Damen erwähnt, in der Frau Brodhoff zweifelsfrei nicht voll gewürdigt wurde. Das Schiedsgericht stand eben nicht immer über den Nationen. Unter dem Eindruck mancher Mißbilligungen, die dem wirklichen Sportinteressenten den Aufenthalt in St. Moritz verleideten, ist die Frage ernsthaft aufgetaucht, ob man in Zukunft gut darin tut, ausgesprochene Luxusorte wie St. Moritz im teuren Engadin noch mit einem derartigen Fest der Nationen zu bedenken. Die internationale Gesellschaft, die sich um diese Jahreszeit im Engadin aufhält, ist nicht geeignet, den olympischen Turnieren den würdevollen Rahmen zu geben. Der wahre Sportmann fühlte sich nachgerade umwohlt inmitten der Gegensätze, die die Lage von St. Moritz charakterisieren: hier, einer der sportlichste Kampf von sportlich harttrainierten Vertretern der

Um die Handballmeisterschaft des Ruhrbezirks



Die Handballmeisterschaft des Ruhrbezirks wurde am Sonntag morgen in Gelsenkirchen entschieden, wo der vorjährige Meister „Preußen“ Essen nach erbittertem Kampf die Mannschaft des Polizeisportvereins Bochum-Gelsenkirchen 3:2 schlug. Unser Bild zeigt die Essener Spieler (schwarz) im Kampf mit der Bochumer Deckung.

ganzen Welt, dort ein ausgesprochenes Genießerpublikum, das sich an keine anderen als an die weit gestreckten Grenzen des Gelbbeckens gebunden fühlte, die Parks und Vergnügungstote füllte, aber dem sportlichen Kampf recht wenig Interesse entgegenbrachte. Über es sei denn, daß es besonders interessante Wettbewerbe als angenehme Abwechslung im Vergnügungseinerlei, als willkommenen Abendzettel betrachtete. Das hochinteressante, mit ganzer Hingabe ausgetragene Eishockeyturnier — Österreich (10:0) war von sage und schreibe 186 Personen besucht, mehrfach gab es leere Tribünen. Ein Skisprung ist ja auch wohl die Tatsache, daß man von den aktiven Teilnehmern die Kurtaxe verlangte....

Bedauerlich, daß die Schweiz nicht das Publikum stellen konnte, das eine Wohltat für die Akteure bedeutet: das mit ganzem, fieberndem Herzen bei der Sache ist und einer Veranstaltung den Rahmen eines Volksfestes zu geben vermag. Man muß dabei an St. Land in Wien denken, wo diese Voraussetzungen in weit größerem Maße gegeben sind. Dort ist auch der Winterport Volkssache, und auch in klimatischer Hinsicht dürfte dort im rauhen Norden alle Gewähr gegeben sein, daß die Durchführung ungehemmt vor sich gehen kann. Videant consules....

Unveränderter Stand in Breslau.

Breslauer Sechstagerrennen. — Linari ausgeschieden. Breslau, 21. Februar.

In der Nacht vom Montag zum Dienstag gab es keine großen Ereignisse auf der Bahn. Die führenden Paare sammelten in den Wertungen eifrig Punkte, besonders Girardengo-Mieger. In den letzten Morgenstunden zeigten sich Rombi-Lacqueab sehr unternehmungslustig. Im Anschluß an eine lebhaftige Jagd gab es einen Waffengang, bei dem besonders Rombi, Kausch, Seifert und Stupinski in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Am Dienstag nachmittag gab der Italiener Linari infolge einer schmerzhaften Schulterverletzung das Rennen auf. Sein Partner Seifert fährt als Ersatzmann weiter. Der Stand des Rennens nach der Nachmittags-Wertung war:

1. Girardengo-Mieger 397 Punkte; 2. van Kempen-Knappe 367 Punkte; 3. Schmer-Kroßel 159 Punkte; 4. Rinda-Tieb 120 Punkte; 5. Rombi-Lacqueab 43 Punkte; 1. Runde zurück; 6. Euter-Mühl 206 Punkte; 7. Tonani-Frach 141 Punkte; 8. Grimm-Junge 79 Punkte; 9. Gitzgen-Kausch 60 Punkte; 2. Runde zurück; 10. Dewolff-Stodolme 50 Punkte; 3. Runden zurück; 11. Krollmann-Stupinski 40 Punkte.

Ausflug der Bundes-Hauptversammlung.

Erfurt, 21. Februar.

In Anwesenheit der Vertreter von 58 Gauen, die insgesamt 45106 Stimmen auf sich vereinigten, nahm die Hauptversammlung des Bundes deutscher Radfahrer am Montag früh in Erfurt ihren Fortgang. Die geplanten Satzungsänderungen wurden einer aus den Herren Dr. Stenger (Dresden), Kommerzienrat Kammmerer (München) und Wietzner (Schweinfurt) bestehenden Kommission zur Ausarbeitung überwiesen. Nach Erledigung der Anträge wirtschaftlicher Art trat man in die Beratung der sportlichen Angelegenheiten ein. Die Erhebung einer Lizenzgebühr für die Aktiven wird auch in diesem Jahre beibehalten. Der Gau Köln wünschte die Ungültigkeitserklärung der vorjährigen Saalsportmeisterschaften, was die Versammlung aber ablehnte. Ein Antrag des Gau Berlin auf Einschränkung der Bundesoffenen Einer-Straßenfahrten auf jährlich zehn Wettbewerbe wurde dem Sportausschuß zur Berücksichtigung bei der Festlegung der Renntermine für 1929 überwiesen. Eine lange Debatte entspann sich über die Abschaffung der Vereinsnamen, die nach Fabriken benannt sind. Die Versammlung beschloß gegen drei Stimmen auf Vorschlag des Sportausschuß: Vorstehenden Endert, Neugründungen derartiger Vereine im Jahre 1928 nicht mehr zu gestatten und die Vereine mit Fabrik-Eigennamen für 1929 ganz zu verbieten. Auch das Tragen von Trikots mit Fabriknamen und in den Farben von Fabrikfabriken bleibt für die Amateurrennen weiterhin verboten. Die Versammlung stimmte auch einem Gesuchen entgegen, dem Verleihung von Ehrengeheimnissen ganz unterbleiben, oder aber auf Vorschläge der Vereine beschränkt werden soll. Gute Leistungen sind mit Ehrenurkunden auszuzeichnen. Am die Durchführung der Deutschen Saalsportmeisterschaften 1928 bewarben sich Berlin, Braunschweig und Kassel, die Versammlung entschied sich in der Abstimmung für Braunschweig.

Conger schlägt auch Lloyd Hahn.

Neustadt, 21. Februar.

Das sein Erfolg gegen Dr. Belker beim Hallen-Turnfest des Illinois Athletic Club in Chicago am 10. Februar kein Zufall war, bewies der vorjährige amerikanische Meilenmeister Lloyd Conger bei einem Hallenfest in Neustadt. Conger trat dort auf Amerikas größte Olympiabühnen Lloyd Hahn, den er nach mühsamem Kampf über 1000 Yards, bei dem es nicht ganz ohne Drängel ging, in der neuen amerikanischen Hallenreformzeit von 2:11 sicher schlug.

Nimzowitsch Sieger im Schachturnier.

Berlin, 21. Februar.

Vor der letzten Runde wurden nur Sängerpatrien gespielt. Sehr hart war der Kampf, den sich Nimzowitsch und Sämisch lieferten. Erst nach mehr als zwölf Stunden gab sich der Deutsche besieg. Einen glücklichen Erfolg trug Jöhner über Ahues davon, Brinkmann und Steiner trennten sich unentschieden. In der heute gespielten letzten Runde verlor Jöhner schon nach 15 Zügen eine sizilianische Partie gegen Tartakower. Jöhner war somit vierter und Tartakower dritter Preisträger. Nimzowitsch gewann eine englische Partie gegen Ahues, der die Eröffnung schwach behandelte. Nimzowitsch war damit erster Sieger und hat seinen letzten Erfolg von Bad Nienborn und London, wo er mit Tartakower den ersten und zweiten Preis teilte, einen neuen Triumph hinzugefügt. Bogoljubow mußte sich trotz glänzenden Endspurts mit dem zweiten Preis begnügen. Die Partien zwischen Bogoljubow und Koch, Leonhard und Stolz, Brinkmann und Sämisch, Keil und Steiner, sowie die Wiener Partie zwischen Schläge und Seling waren, ebenso wie die Partie Nimzowitsch gegen Ahues, nach dreistündigem Kampf abgebrochen worden. Schläge, Steiner und Nimzowitsch standen schon bei Abbruch auf Gewinn. Schläge gewann nach 30, Steiner nach 32 und Nimzowitsch nach 36 Zügen. Bogoljubow schlug Koch, Leonhard gewann gegen Stolz und Brinkmann remisierte gegen Sämisch. Als letzte Partie des Turniers wurde die Sängerpatrie Ahues — Leonhard in 55 Zügen remis gegeben. Das Schlussergebnis: Nimzowitsch 10, Bogoljubow 9,5, Tartakower 8, Seling 7, Brinkmann, Keil und Steiner je 6,5, Ahues und Sämisch je 6, Leonhard und Stolz 4,5, Koch 4. Die Preisverteilung fand heute abend statt.

George Coot schlägt Buffi I. o.

London, 21. Februar. Der italienische Schwergewichtler Buffi, der nach Punkten schlug und von Breitensträter nach Punkten geschlagen wurde, wurde in London von dem Engländer George Coot in der 6. Runde durch I. o. erledigt.

Fußball.

Wilhelmshöhe-Langenbrunn. — „Germania“ Querenburg 1:2. Am Sonntag hatte der Sportverein „Germania“ Querenburg das Wiederholungsspiel gegen Langenbrunn ausgetragen. Welches Interesse dieses Spiel hervorgerufen hatte, bewies die stattliche Zuschauerzahl, die Zeuge des interessantesten Kampfes war. Den Wind zum Bundesgenossen wählend, zogen die Querenburger gleich vor des Gegners Tor, wo jedoch der Torwart rettend eingreifen konnte. Bei wechselvollen Angriffen wurde nach wenigen Minuten den Gästen ein Elfmeter zugesprochen, der ihnen dann die Führung gab. Der Platzverein versuchte mit aller Macht, wieder auszugleichen, doch alle Angriffe scheiterten an der guten Querenburger Verteidigung. Nach Seitenwechsel wieder verteiltes Feldspiel. Nach Minuten nach Wiederbeginn konnte der Halbkreis Querenburgs das zweite Tor für seine Farben buchen. Nun versuchte der Platzverein, mit aller Macht aufzuholen, konnte jedoch außer einigen Ecken nichts erreichen. Einen den Langenbrunn zugesprochenen Elfmeter konnten diese nicht verwandeln. Wranig Minuten vor Schluß konnte der Platzverein zu einem billigen Erfolg kommen, indem ein Querenburger Spieler das Leder ins eigene Tor beförderte. Die restlichen Minuten standen ganz im Zeichen der Langenbrunn, doch zu einem Erfolg kam es nicht mehr. Der Platzverein zeichnete sich durch besonderen Eifer aus, während man diesen bei der Querenburger Mannschaft vermied, die ein Spiel vorführte, das man nicht genötigt war.

Kurze Sportnachrichten.

Widely Waller, der derzeitige Weltmeister im Mittelgewichtsbogen, ist vorläufig suspendiert worden, da er die Mahnung der Kommission, seinen Titel zu verteidigen, nicht befolgt hat.

Nimm bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung
Sab'sehte Codener Mineral-Pastillen

WESTFALENS GRÖSSTES SPEZIAL-HAUS

Heilcouncl

DORTMUND BURGWALL 26-28 * HOHESTRAßE 17

Musterlager und Verkauf in **Bochum: Brückstraße 21.**

Zur Fastenzeit gebackenen Seefisch

ist man den nahrhaften, leicht verdaulichen
aus der Deutschen Fischbratküche G.m.b.H.
Bochum, Hellweg 19

Unsere Preise sind:
Im Lokal: eine Portion mit Kartoffel-
salat od. Röstkartoffeln einschl. Bedien. **55**
Außer dem Hause:
eine Portion ohne Beilage **40**
Als besondere Spezialitäten empfehlen wir:
Bratheringe Stück **15**
Marinierte Heringe Stück **15**
Heringssalat Portion **25**

Klausner's

Namen bedeutet gut und billig. Zu Reklame-Zwecken
veranstalten wir einige

wohlfeile Tage

und verkaufen:
Herren-Schuhe, hohe und 1/2, schon von Mk. 6.95 an;
desgl. in braunem Leder schon von Mk. 8.90 an;
Lack-Herren, elegante Formen, auch mit Einsatz von
Mk. 10.- an; Grabschuhe von Mk. 5.50 an

Schuhe

für Damen, Spangen, schwarz von Mk. 5.50 an;
braune Damen-Schuhe, Schnür, Spangen und Pomps
v. Mk. 6.95 an; Ein Post. Lack-Damen, die schönsten
Formen von Mk. 4.90 an; bunte Damen-Schuhe,
die aller neuesten Sachen in allen möglichen Mach-
arten mit verschiedenen Verzierungen, darunter
viele Musterpaare schon von Mk. 5.90 an; Kinder-
Schuhe für Mädchen und Knaben von Größe 18-35
in allen möglichen Farben und Formen, außer-
gewöhnlich billig wie nie zuvor

Hosen

für groß und klein, die herrlichsten Dessins, ver-
schiedene Stoffarten, ein sehr großes Lager, billigst

Berufskleidung

wie: blau, engl. Leder, Manchester, Drell, Loden,
Arbeitshemden, Wäsche aller Art, Restposten von
Mäntel und Anzüge, Mäntel, weit billiger als früher.
Nutzen Sie zum Einkauf die billigen Tage aus

Klausner, Bochum, Brückstr. 54

„Riforma“

Nerven-Tee

Nur echt im

LW10

Wörishofener Kräuterhaus
R. Marnach, Bochum, Viktoriastraße 3

Handwagen

kräftig, auf Federn,
billig zu verkaufen
Spielermann,
Nottestraße 55.

Miet-Pianos

zu günstigen Be-
dingungen.
J. L. Rebbert,
Bohringer Str. 12.

10 gute Legebühnen
1. Kahn, 2. Bege, u.
Brutgänse, 2. Bege-
enten, 1. Enten
zu verkaufen. (25567)
Bochum-Weimar,
Koblenstraße 80.

Schreibmaschinen
tabellos aufgearb.
u. nachgeschl., bil-
ligst mit Garantie.
Bürobedarf-
Gesellschaft
Theodor Gek & Co.,
Bochum
Friedrichstr. 22.

Gesichtspicker
Witteser usw. r. Sie
wirkl. mit so leicht.
Mühe bef. Sie bin-
gen her. Syn. d.
Pohl, Bongardstr. 5.
I. G. G. G. G. G. G.
L. G. G. G. G. G. G.
L. G. G. G. G. G. G.
L. G. G. G. G. G. G.

Nähmaschinen
einige wie neu, m.
Garant., umständl.
abg. v. 15 Mk. an.
Pohl, Bongardstr. 5.
I. G. G. G. G. G. G.
L. G. G. G. G. G. G.
L. G. G. G. G. G. G.

Metalbett, neu, bis-
lig zu verk. Allen-
bochum, Boerstr. 29.
Nach. Schifferhaus
zu verkaufen. (25578)
Schmidt, Weimar,
Erlendstraße 17.
G. G. G. G. G. G. G.
L. G. G. G. G. G. G.
L. G. G. G. G. G. G.

Größerer Posten
Abfallholz
meist Brennholz, an-
Seibstabbol, abzug.
Grundstücks-Gef.
Welfstraße,
Böckerweg 115,
Telefon 4611.



Für Haus und Küche

SEIFE

Lilienmilch- od. Lanolinseife Stück 0.15, 3 Stück **0.40**
Blumen- od. Köln. Wasser-Seife Stück 0.20, 3 Stück **0.55**
Lavendel- od. Dianaseife gute Qualität Stück **0.25**
Badeseife sort. Blumengerüche, Stück 0.30, 3 Stück **0.85**
Favorit-Seife extra schwere Stücke Stück 0.35, 3 Stück **1.00**

= Seife in Packungen =

Blumenseife 6 Stück in Cellophan-Beutel **0.75**
Fliederseife 6 Stück im Carton = 480 gr **0.95**
Blumenseife 5 Stück im Carton **0.95**
Blumenseife 2 Stück im Carton, extra groß **0.95**
Gold-Cremeseife 4 Stück in Cellophan-Packung **0.95**

= Kernseifen =

Kernseife Ia. helle Ware ca. 200 gr-Stücke **0.15**
7 Stücke **1.00**
Kernseife Ia. helle Blockstücke, ca. 320 gr **0.25**
Kernseife Ia. helle Riegel, ca. 750 gr **0.60**

= Fensterleder =

In großer Auswahl, zu billigsten Preisen

Haushalt-Kerzen **0.70**
Paket 1.10,

ALSBERG
AG BOCHUM

Forgaten, Wendhoffen Linolnium

Wißt man bei

Viktor & Böhm

Großes Forgaten- und Linolnium-Export-Geschäft
Sankt-Elisabeth-Str. 11

L. Schi

Herrn-Anzüge Konfirmanden-Anzüge

Feinste Qualitäten - mustergültige
Verarbeitung - modernste Formen
Durch Ersparnis riesiger Unkosten **enorm billige Preise**
Modernes großes Etagen-Spezialgeschäft

Herm. Lewin

Friedrichstraße 3, 1 Treppe hoch
Kein Laden - Keine Schaufenster

Küchen Schlafzimmer

einzelne Möbel
Bettstellen
Kleiderschränke
Vertikows
Tische, Stühle
Sofas, Herde
Korbmöbel
Billigste Preise
Kleine
Anzahlung
eventuell auch
Ohne
Anzahlung
wöchentliche
Raten von
2.00 Mk. an
Im Schaufenster
stellen wir keine
Möbel aus.
Rosenthal
Brückstr. 18

Kinderwagen. Sportwagen

neue Modelle,
in großer Auswahl
zu den billigsten
Preisen.
Möbelh. Poh.
Koblenstr. 8.
Zahlung
gestattet.

Keine Schmerzen

beim Bohren u. Plombieren nervenkranker
Zähne. Ein ganz neues Verfahren

Deutsches Reichs-Patent

Habe die modernste eingerichtete Praxis am Platze
Eigene Röntgen-Einrichtung
Universalausstattung „Unit“ ganz neu auf diesem Gebiete
In meinem Laboratorium werden angefertigt:
Jadekronen bezw. Porzellanbrücken u. Porzellanplomben
Goldkronen-Brücken, Silberröhre, Goldersatzkronen und
Brücken, Gold-, Goldersatz-, Kruppstahl-, Aluminium
und Kautschukplättengüsse, Zahnziehen fast schmerzlos
Plombierungen in Gold, Porzellan sowie in Anal-
gam, Zement etc.
Schonendste und gewissenhafteste Behandlung
Gebe auf alle besseren Arbeiten langjährige Garantie.
Telef. 4248 **Zahnpraxis** Telef. 4248

A. Peters

Bochum, Kaiserstraße 39
Sprechstunden von morgens 9 bis abends 7 Uhr
Sonntags von 10 bis 12 Uhr



Brückstraße 48

Probieren Sie
einmal die gute 15
Pfennig-Cigarre
Nachbarsinder
Sie werden Sie mit
Genuss rauchen!

Ia. Tafelbutter

ca. 1.75 Mark
per Pfund versendet zu billigen Tagespreisen
(auf Wunsch Pfund-Stücke) **AFI**
E. Lorenz
Heydekrug, Gegr. 1878

RESTE

**Mittwoch
Donnerstag
Freitag**



Kleider-Stoff-Reste
Mantel-Stoff-Reste
Wash-Stoff-Reste
Seiden-Reste
Wäsche-Stoff-Reste
Schürzen - Stoff - Reste
Handtuch - Stoff - Reste
Bett-Inlett-Reste

Beachten Sie die enorm
billigen Preise in unserem
S, ezial-Reste-Fenster

BERNSTEIN

BOCHUM
Obere Markt-
straße 33

Neues

Zurück
Eine furchtbare
Feuerberg bei
Maschinenfabrik
lebenslang das
hatte in Strau e
Frau zu entleb
Sonntag morgen
Kovar plötzlich ei
aus und setzte da
brennende Frau
Gewalt am Boden
Flammen durch d
Wohnung und lan
hellen Flammen
noch bei Bewußt
bestialischen Tat
suchte sich in eine
von der Genarm
Gerichte eingelief
Verletzungen nach

Großfeuer in ei

Brandlegu
Nachts brach
Maschinenfabrik
halt im Mittelst
ausbreitete. Die
sehr schnell zur E
reich. Man mach
als fünfzehn Br
fand Lichter in
Benzinbehältern.
den Täter in de
Er gestand, die
engst aus W
hat das Grundst
Brandstifter hat
lich eine Belohnu
der alle vier Woc
wurde in einem
Familien, die
Wüde und Not g
war außer Betr
sichert, wie es be

Dampfer

Bum Zujan
„Sintaming“
„Sintaming“ be
zu freuzen. Die
Wasserlinie burd
Dampfer wurde
sprangen ins W
bis 400 Per
Dampfer unt
und einige Dschu
von denen viele
langen Aufentha

Neues

die Zahl der
Fall bereichert
in Berlin - C
der 17-jährige Pa
schießen ein En
Berliner Betrie
stellt. Auch das
gut. Am Sonn
jungen Mannes
stellung in die W
Sohn in seinem
Er hatte sich mit
Schuß in die Se
tödtlich geweten
tel, in dem sich
Beilen an seine
es darin - „Je
Ursachen, die m
ben!“ - Die C

In

drohen oft
sammenbruc
bedeutend
durchhalten
Kampf mit
also notwen
der Nerven
ein sehr
kräftigt des
in sehr vie
Leistungsfa
Preis
Zu habe
GALEUS

Hypothe

Kon
gegen hy
Fritz
Kanalstra

Kompl. Küch

Einzel
sowie Sofas, G
Jeder Art, k
Frank's
Humboldtstraße 3

Furchtbare Tat eines Mannes.

21 Brandsteffen.

Dampferunglück bei Tschingfang.

Biido

